

# Friedens- Lieder

Vom Heil und Frieden in Christo

---

Mit Anhang:  
Lieder für Gläubige



Dillenburg (H.-N.)

---

Verlag Geschw. Dönges



**„Er hat Friede gemacht durch das Blut Seines  
Kreuzes“ (Kol. 1, 20)**

**„Singet Jehova ein neues Lied“ (Ps. 149, 1)**



## Inhaltsverzeichnis.

- Nr.
10. Also hat Gott die Welt geliebt  
80. Aus Gnaden sollst du selig werden  
58. Aus Gnaden wird der Mensch gerecht
81. Bald vergeht des Lebens Freude  
108. Blühende Jugend, du Hoffnung
59. Den armen Sündern nur zugut  
66. Der Erlöser am Kreuze gedenkt dein  
109. Dir fehlt wohl noch der Friede  
71. Dieses Leben gleicht der weiten  
3. Diese Zeit der Gnad  
70. Die Zeit flieht hin  
53. Du hast die Wahl  
11. Du hast Dich unser angenommen  
86. Durch manche Länderstrecke
65. Eil, o Sünder, werde klug  
95. Eine Quelle voll Erbarmen  
10. Ein Retter kam  
100. Eins ist not, eins ist not  
46. Ein volles, freies, ew'ges Heil  
35. Es ist das ewige Erbarmen  
89. Es ist ein Born  
36. Es ist noch Raum an Deinem Herzen  
45. Es ist noch Raum, Dein Haus  
77. Es ist nur ein Schritt  
60. Es ruft der gute Hirte
61. Fels des Heils, geöffnet mir  
38. Freude ist im Himmel
94. Gehe nicht vorbei  
102. Gleich verlorenen Schafen  
105. Gleich verlorenen Schafen (andere Melodie)  
24. Großer Heiland der Verlorenen

- Nr.
26. Halte ein und überlege  
91. Halte ein und überlege (**andere Melodie**)  
92. Hast du Jesum  
32. Hast du keinen Raum für Jesum  
44. Hast du keinen Raum für Jesum (**andere Melodie**)  
76. Herr Jesus, sieh, ich komm zu Dir
75. Ich hab' ein Wort vernommen  
17. Immer noch rufst Du, errettende Liebe  
78. In dem Herzen Jesu  
82. In der Welt der Sünde  
15. Ist's auch eine Freude
16. Jesus, Du hast uns die ew'ge Erlösung  
18. Jesus errettet, nur Jesus  
51. Jesus, Heiland meiner Seele  
56. Jesus ist der Freund der Sünder  
42. Jesus klopft an deine Tür  
20. Jesus nimmt die Sünder an
31. Kehre wieder, kehre wieder  
52. Kennst du seinen Weg voll Frieden  
47. Kommet doch, kommet doch  
8. Kommet her, denn alles  
40. Komm heim, komm heim  
39. Komm in Jesu Retterarme  
96. Komm, o Sünder, falle  
68. Kommt zum lebend'gen Quell  
90. Kommt zu dem Heiland  
84. Komm zum Kreuz
103. Lang nach eines Lichtes Schimmer  
104. Lang nach eines Lichtes Schimmer (**andere Melodie**)  
4. Laß hören uns von Jesu
101. Mach dich auf, mach dich auf
5. Noch ist die Gnadenpforte  
50. Nur Jesu Blut kann stillen  
25. Nur zu Jesu eil, o Seele
79. O Herr, gib meiner Seele Leben  
64. O, kehre zurück ins Vaterhaus  
63. O, komm zu dem Heiland und  
7. O Lebenswort, wer dankt genug  
48. O Seele, komm eilends zum Kreuze  
98. O Seele, wende dich zum Licht  
9. O, welcher ein Heiland  
49. O Welt, sieh hier dein Leben

- Nr.
88. O wende dich zu Jesu hin  
30. O, wie freu'n wir uns der Stunde  
27. O wunderbar süß ist die Botschaft  
57. Reicher König, o du Gott der Gnaden  
14. Rufet in ernster Stunde  
85. Sag', warum noch warten, mein Bruder  
62. Sagt an, vergoß der Herr Sein Blut  
41. Seele, der Tag zum Heil eilet  
21. Seele, was ermüdest du dich  
12. Seele, willst du Ruhe finden  
74. Sieh', blutend und zerschlagen  
83. Sieh', Jesus ruft so freundlich  
107. Sie kam zu Jesu in der Not  
87. Singet von des Lammes Blut
22. Wachtet auf, der Herr wird kommen  
93. Warum quält dich spät  
97. Warum wolltest du verzagen  
67. Was hinket ihr  
73. Was willst du tun mit Jesu  
106. Was willst du tun mit Jesu (andere Melodie)  
72. Wenn Gottes Winde wehen  
1. Wer da will  
2. Wer ist wohl wie Du  
43. Wer Jesum am Kreuze  
54. Wie freundlich ladet Jesus ein  
19. Wie ich bin, komm' ich  
69. Wie viele Jahre sind entschwunden  
99. Willst du nicht zu Jesu eilen  
33. Wir nah'n zu Dir, dem Heiland, Gott  
13. Wo findet die Seele  
34. Wo ist ein solcher Gott wie Du  
28. Wo ist Versöhnung doch zu finden

---

## Anhang.

6. Ach bleib mit Deiner Gnade  
14. Am Kreuz bist Du für mich gestorben  
1. Auf dem Lamm ruht meine Seele
13. Befiehl du deine Wege
23. Dank, Anbetung, Preis und Ehre (1. Teil) . . . . Seite 21  
15. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus  
3. Die Sach ist Dein, Herr Jesu Christ  
4. Du, Herr, bist mein

- Nr.
- 12. **E**ines wünsch' ich mir
  - 9. **H**arre, meine Seele
  - 5. **I**ch bete an die Macht der Liebe
  - 29. **I**n Deinem Werke darf ich ruhen (1. Teil) . . . .
  - 37. **M**ir ist Erbarmung widerfahren (1. Teil) . . . .
  - 6. **N**och ein Weilchen
  - 8. **P**reis sei Dir, Herr Jesus
  - 11. **S**o nimm denn meine Hände
  - 2. **S**tark ist meines Jesu Hand
  - 10. **W**enn Friede mit Gott
  - 7. **W**er, o Jesu, faßt Dein Lieben
-

. Seite 27

. Seite 33





# 1.

1. Wer da will, der komm und neh = me Aus der

Sül = le, die Gott schenkt; Wer da will, wird aus dem

Stro = me, Dem le = bend' = gen Quell, ge = tränkt!

2. Wer da will! Warum noch zaudern! Alles, alles ist für dich! Wer da kommt, wird angenommen, Wer da will, erquicket sich.

3. Wer da will! O komm im Glauben, Wie du bist, so arm und schwach! Was Gott gibt, kann nichts dir rauben. Nimm, was dir bisher gebracht!

4. Wer da will, der soll erfahren, Wie der Herr den Sünder liebt, Wie Vergebung, Rettung, Frieden Er dem, der da glaubet, gibt.

5. Wer da will, der eil und nehme! Sieh, es naht die dunkle Nacht. Eile, eile, komm zu Jesu, Der den Sünder selig macht!

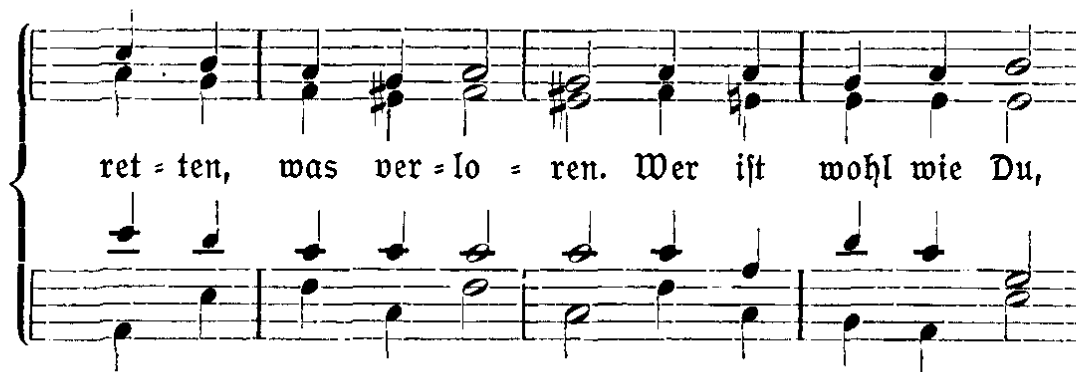
2.



1. Wer ist wohl wie Du, Je = su, sü = ße



Ruh! Bist vom Da = ter aus = er = ko = ren, Zu er =



ret = ten, was ver = lo = ren. Wer ist wohl wie Du,



Je = su, sü = ße Ruh!

2. Du gingst in den Tod, Littest Angst und Not; Wardst am Kreuz für uns gerichtet, Hast der Sünde Macht vernichtet, Als für unsre Not Du gingst in den Tod.

3. Deiner Liebe Macht hat das Werk vollbracht. Und nun läßt Du alle Läden, Bietest allen Heil aus Gnaden, Weil das Werk vollbracht Deiner Liebe Macht.

4. O, Herr, laß Dein Wort hier und allerort viele Herzen zu Dir lenken, Vielen Heil und Leben schenken. Segne allerort, Herr, Dein teures Wort!

### 3.

Nach der Melodie von Nr. 2.

1. Diese Zeit der Gnad Ihrem Ende naht! Heute noch will Jesus retten, Retten aus des Satans Ketten! Gottes Wort spricht: „Heut! Heut ist Gnadenzeit!“

2. Er, der für uns starb, Ew'ges Heil erwarb, Ist zum Himmel aufgenommen, Wird gewißlich wiederkommen, Angetan mit Macht, Herrlichkeit und Pracht.

3. Nah ist dieser Tag, Voll von Weh und Ach, Wo der Herr mit all den Seinen Allen sichtbar wird erscheinen, Zum Gericht bereit In Gerechtigkeit.

4. Wehe dann der Welt, Die sich sicher hält! Gottes Zorn wird jeden finden, Der nicht Rettung von den Sünden Und des Zornes Blut Sand in Jesu Blut.

---

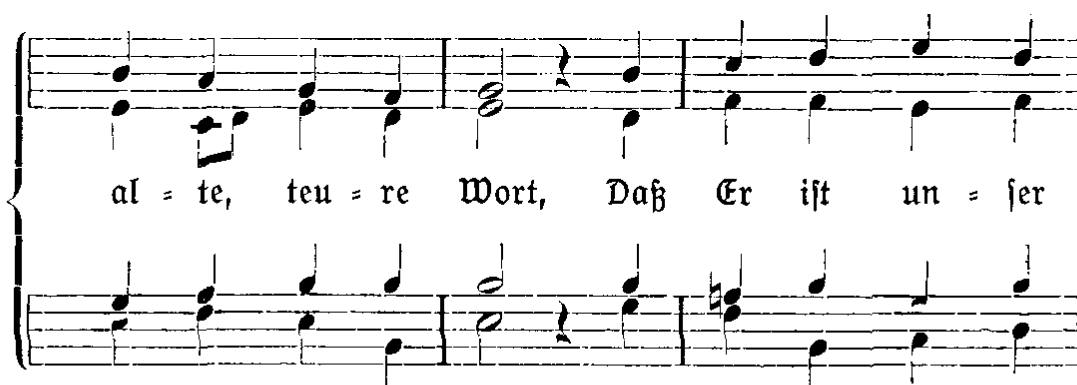
**Hebr. 3, 8:** Heute, wenn ihr Seine Stimme höret, verhärtet eure Herzen nicht!

**2. Kor. 6, 2:** Siehe, jetzt ist die wohlannahmliche Zeit; siehe, jetzt ist der Tag des Heils!

4.



1. Laß hören uns von Jesu Das



al = te, teu = re Wort, Daß Er ist un = ser



Mitt = ler, Der Sün = der Zu = fluchts = ort.

2. Laß hören uns vom Lamme, Das an dem Kreuze starb, Für uns mit Seinem Blute Ein volles Heil erwarb.

3. Laß hören uns vom Heiland, Der dieses Werk vollbracht, Der uns läßt zu sich rufen, Und Sünder selig macht.

4. Laß hören uns vom Retter, Der vom Gericht befreit, Der jedem gern vergibet Und Frieden ihm verleiht.

5. Laß hören uns vom Hirten, Der Seine Herde liebt, Der treulich führt und weidet, Wer Ihm sich nur ergibt.

6. Laß hören uns von Jesu Das alte teure Wort, Daß Er, der Sohn des Vaters, Der Seinen Fels und Hort.

## 5.

Nach der Melodie von Nr. 4.

1. Noch ist die Gnadenpforte Verlorenen aufgetan, Noch höret man die Worte: „Er nimmt die Sünder an!“

2. Gott läßt uns heute laden: „Kommt; alles ist bereit!“ Er schenkt noch heute aus Gnaden Das allerbeste Kleid.

3. O, daß doch niemand säume, Der ferne von Ihm steht, Und von dem Weltglück träume, Bis er verloren geht.

4. Ja, eilends laß sich retten, Wer noch verloren ist, Der Retter sprengt die Ketten Nur in der Gnadenfrist.

5. Gib heut dich Ihm zu eigen! Heut ist noch aufgetan, Er wird sich zu dir neigen, Er nimmt die Sünder an.

## 6.

(Anhang.)

Nach der Melodie von Nr. 4.

1. Ach, bleib mit Deiner Gnade Bei uns, Herr Jesus Christ, Daß uns hinfort nicht schade Des bösen Feindes List!

2. Ach, bleib mit Deinem Worte Bei uns, Erlöser wert, Daß uns in diesem Horte Sei Trost und Heil beschert!

3. Ach, bleib mit Deiner Klarheit Bei uns, Du wertest Licht; Umgürt uns mit der Wahrheit, Damit wir irren nicht!

4. Ach, bleib mit Deinem Segen Bei uns, Du reicher Herr; Dein' Gnad und Allvermögen In uns reichlich vermehr!

5. Ach, bleib mit Deinem Schutze Bei uns, Du starker Held, Daß uns der Feind nicht truze, Noch fällt' die böse Welt!

6. Ach, bleib mit Deiner Treue Bei uns, Du Herr und Gott; Beständigkeit verleihe, Hilf uns aus aller Not!

---

**Lukas 19, 10:** Der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist.

7.

1. { O Le-bens-wort! wer dankt ge-nug, Daß Du im  
Und nach der Lie-be tief-stem Zug Das Knechts-bild

Fleisch ge-kom-men,  
an-ge-nom-men! } Du schäm-test Dich der

Sün-der nicht, Gingst sel-ber für sie ins Ge-

richt Und starbst für ih-re Sün-den.

2. Kein Mensch dies Wunder fassen kann, Kein Engel kann's verstehen; Der Glaube schaut's und betet an, Bewundert, was gesehen. Drum sei Dir unser Lob geweiht, Denn Dir, dem Herrn der Herrlichkeit, Lob, Ehr und Ruhm gebühret.

## 8.

Nach der Melodie von Nr. 7.

1. Kommt her, denn alles ist bereit Zum sel'gen Mahl der Gnaden! Die Pforten sind geöffnet weit, Und alle sind geladen. Blick auf, du tiefgebeugtes Herz, Gewissen voller Schuld und Schmerz! Hier sollst du Frieden finden.

2. Was irrst du in der Welt umher, Dein Sehnen dort zu stillen? Hier ist der Gnade weites Meer, Mit Freude dich zu füllen. O komme, Sünder, Sünderin, zum Quell des Lebenswassers hin, Zu schöpfen und zu trinken.

3. Der du den Tod verdienet hast, Du sollst das Leben erben, Frei werden aller Schuld und Last Durch Christi bittres Sterben. Du, der du Gottes Wort verwarfst, Ergreif es heute, und du darfst Dem Herrn dann ewig danken.

4. O, hier ist doch unendlich mehr, Als wir verstehn und bitten: Des ew'gen Lebens reicher Herr Steht in der Sünder Mitten, Zu retten heut aus Schuld und Not, Er, der sich selbst gab in den Tod, Will jedem Frieden schenken.

---

**Lukas 14, 16–18:** Jesus aber sprach zu ihm: Ein gewisser Mensch machte ein großes Abendmahl und lud viele. Und er sandte seinen Knecht zur Stunde des Abendmahls, um den Geladenen zu sagen: **Kommt, denn schon ist alles bereit.** Und sie fingen alle ohne Ausnahme an sich zu entschuldigen.

9.

1. { O    welch ein Hei = land, Herr, bist Du! Der  
      Ein Ab = grund der Barm = her = zig = keit Ver =

Sün = der fin = det sü = ße Ruh, Die nie = mand kann er =  
schlingt ein Meer voll Her = ze = leid; Du starbst für un = sre

grün = den. } Ja, Du, Je = su, Hast Dein Le = ben  
Sün = den. }

hin = ge = ge = ben für die Ar = men, wel = che





2. Du großer Sieg's- und Friedefürst, Wie hat Dich nach dem Heil gedürst't, Dem Heil verlornen Sünder! Es floß Dein Blut am Kreuzesstamm, Es floß für uns, o Gotteslamm, Für uns, die Menschenkinder. Friede, Freude, Heil und Leben Willst Du geben Den Elenden, Die sich glaubend zu Dir wenden.

## 10.

Nach der Melodie von Nr. 9.

1. Ein Retter kam aus Davids Stamm, Ein Held, der starb als Gottes Lamm für uns, die Menschenkinder. O, welch ein großes Wunder tut für jeden Sein Veröhnungsblut, Der Rettung sucht als Sünder! Gnade, Gnade, Heil und Leben Will Er geben, Frieden spenden Allen, die zu Ihm sich wenden.

2. Herr Jesus Christus, Gottes Sohn! Du kamst zu uns vom ew'gen Thron, Zu sühnen unsre Sünden. Das führte Dich zum Kreuzaltar, Dort brachtest Du Dein Leben dar; Wer kann solch Heil ergründen? Preis Dir, Ruhm Dir! Tief im Staube Rühmt der Glaube Deine Gnade, Die uns führt vom Todespfade.

3. So laß Dein Wort ein Hammer sein, Der auch zer schlägt das Felsgestein; Die Herzen Dir bezwinge! O streu ins Herz durch Deinen Geist Dein Wort tief ein, das sich erweist Als Saat, die Frucht Dir bringe! Segne, segne! Ja, wie Regen Komm Dein Segen, Herr, zur Stunde Auf Dein Wort aus Deinem Munde!

---

**Matthäus 20, 28:** Der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und Sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.

# 11.

1. { Du hast Dich un = ser an = ge = nom = men; Dich  
Weil wir zu Dir nicht kom = men konn = ten, Kamst

jam = mert' un = ser, Herr, zu sehr. } Es war die wun = der =  
Du zu uns von o = ben her.

voll = ste Lieb, Die Dich zu uns ins E = lend trieb.

2. Du sahst die Leiden unsers Falles Voll Mitleid und Erbarmen an, Gabst selbst Dich hin und damit alles, Was sich ein Herz nur wünschen kann: Die Sohnschaft und des Sohnes Teil, Das ew'ge Leben, ew'ges Heil.

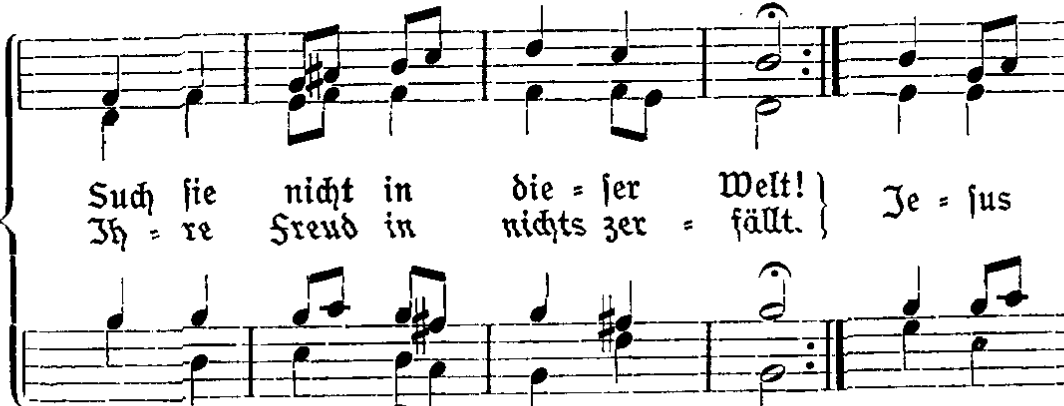
3. O Herr, wir sind viel zu geringe Der Güte, die in Dir erschien. Wir müssen staunen ob der Dinge, Daß Du willst Sünder zu Dir ziehn. Die Liebe, die mit Gnaden krönt, Den Sünder nun mit Gott versöhnt.

4. Wer Dir vertraut, nimmt all das Gute Aus Deiner reichen Liebeshand Und geht fortan mit frohem Mute Durch dieses öde Pilgerland. Als Gottes Kind und Erbe schon Preist er Dich hier und dort am Thron.

## 12.



1. { See = le, willst du Ru = he fin = den,  
Was sie gibt, wird bald ver = schwin = den,



Such sie nicht in die = ser Welt! } Je = sus  
Ih = re Freud in nichts zer = fällt. }



nur gibt wah = re Ruh, Drum zu Je = su eil auch du!

2. Er gab hin Sein teures Leben, Auf dem Kreuze floß Sein Blut, Hat für Sünder sich gegeben, Trug für sie des Zornes Glut. Jesus nur gibt wahre Ruh, Drum zu Jesu eil auch du!

3. Eigne Werke nur ermüden, Das Gewissen bleibt beschwert. Siehe, Er erwarb den Frieden, Er ist's, der dein Heil begehrt. Jesus nur gibt wahre Ruh, Drum zu Jesu eil auch du!

### 13.

*dolce*

1. Wo fin = det die See = le die Hei = mat, die Ruh? Wer

*dolce*

Detailed description: This system contains the first two lines of music. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat and a 2/4 time signature. The bottom staff is in bass clef. The lyrics are written between the staves. The word 'dolce' is written above the first staff and below the second staff.

deckt sie mit schüt = zen = den Sit = ti = chen zu?

Detailed description: This system contains the third and fourth lines of music. The notation continues from the previous system. The lyrics are written between the staves.

{ Ach, bie = tet die Welt kei = ne Frei = statt mir an, }  
{ Wo Sün = de nicht kom = men, nicht an = fech = ten kann? }

Detailed description: This system contains the fifth and sixth lines of music. The lyrics are enclosed in large curly braces. The notation continues from the previous system.

*p* *mf*

Nein, nein; nein, nein; hier ist sie nicht; Die

*p*

Detailed description: This system contains the seventh and eighth lines of music. The lyrics are written between the staves. The dynamic markings 'p' and 'mf' are placed above the first staff, and 'p' is placed below the second staff.

Hei = mat der See = le ist dro = ben im Licht!

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two staves of music. The top staff has a treble clef and the bottom staff has a bass clef. The music is written in a simple, homophonic style. Below the staves, the lyrics are written in German: "Hei = mat der See = le ist dro = ben im Licht!". The lyrics are aligned with the notes of the music.

2. Verlasse die Erde, die Heimat zu sehn, Die Heimat der Seele, so herrlich und schön! Jerusalem droben, von Golde erbaut, Ist dieses die Heimat der Seele, der Braut? :|: Ja, ja; ja, ja; dieses allein kann Ruhplatz und Heimat der Seele nur sein. :|:

3. Wie selig die Ruhe bei Jesu im Licht! Tod, Sünde und Schmerzen, die kennt man dort nicht. Das Rauschen der Harfen, der liebliche Klang Bewillkommt die Seele mit süßem Gesang. :|: Ruh, Ruh; Ruh, Ruh; himmlische Ruh Im Schoße des Mittlers, ich eile dir zu. :|:

---

**Matth. 11, 28—30:** Kommet her zu Mir alle, ihr Müh-seligen und Beladenen, und Ich werde euch Ruhe geben. Nehmet auf euch Mein Joch und lernet von Mir, denn Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen; denn Mein Joch ist sanft und Meine Last ist leicht.

**Apostelgeschichte 4, 12:** Es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen.

# 14.

Lebendig.

*mf* *p*

1. Ru = fet in ern = ster Stun = de Gott dich aus So = dom fort,

*mf* *p*

Zeigt dir die Gna = den = kun = de Noch den Ret = tungs = ort,

*f* *p*

E = he des To = des Schrek = ken Stür = zen auf Seel und Leib,

*pp*

Laß durch den Ruf dich wek = ken! Den = ke an Lots Weib!

*rit.* *pp*

*rit.* *pp*

2. Liegt schon die Stadt im Rücken, Da du gewohnt hast, Bist du den bösen Stricken Schon entronnen fast — Schau nicht zurück in Trauern, Ja, nimmer stehen bleib; Eile nach Zoars Mauern! Denke an Lots Weib!

3. Hast du die Flucht gefasset, Wende dich nicht zurück; Nur wer sein Leben hasset, Findet ew'ges Glück. Aber sein Leben lieben, Bringet gewiß den Tod; Drum hat der Herr geschrieben; Denk ans Weib des Lot!

4. Salzsäulen gleich da stehen Viele so kalt und stumm, Sollten bis Zoar gehen, Kamen draußen um; Wollten ihr Herze teilen Zwischen der Welt und Gott, Und auf der Flucht verweilen Wie das Weib des Lot.

## 15.

Freudig.

1. Ist's auch ei = ne Freu-de, Mensch ge = bo = ren sein?  
Darf ich mich auch heu-te Mei = nes Le = bens freun?

2. Wo so viele Tränen, So viel Angst und Not, So viel banges Sehnen, Schmerz und endlich Tod?

3. Ja, es wär' zum Weinen, Wenn kein Heiland wär'. Aber Sein Erscheinen Bracht' den Himmel her!

4. Wüßten's doch die Leute, Wie's beim Heiland ist, Sicher würde heute Mancher noch ein Christ.

5. Wer zu Ihm kann sagen: „Mein Gott und mein Herr!“ Der darf nimmer klagen; Stets wird's herrlicher.

6. Endlich kommt Er leise, Nimmt uns bei der Hand, Führt uns von der Reise Heim ins Vaterland.

# 16.

1. { Je = sus, Du hast uns die ew' = ge Er = lö = sung er =  
Fried und Ge = rech = tig = keit hast Du am Kreu = ze ver =

fun = = den; } O, wie Dein Blut Wun = der der Gna = de nun  
bun = = den.

tut! Le = ben ent = strömt Dei = nen Wun = den.

2. Preis Dir, o großer Erretter, Du hast es vollendet. Wer nun in Reue und Glauben zu Dir, Herr, sich wendet, Der wird verfühnt, Der wird mit Gnaden gekrönt. Frieden Dein Wort ihm nun spendet.

3. Wenn auch die Sonne erlischt an dem Himmelsgewölbe, Stürzen die Berge ins Meer auch, Du bleibest Derselbe. Du wankest nicht, Hältst, was Dein Wort uns verspricht. Treu bist Du, ewig Derselbe.



## 17.

Nach der Melodie von Nr. 16.

1. Immer noch rufst Du, errettende Liebe, die Sünder, Rufest noch immer: „Kehrt wieder, abtrünnige Kinder!“ Suchst als der Hirt, Was sich in Wüsten verirrt; Nichts kann im Suchen Dich hindern.

2. Immer noch löst Du, allmächtige Liebe, die Seelen, Die in den Banden der Sünde noch kämpfend sich quälen; Heiligst, erneust, Herr, durch Dein Wort und den Geist, Die Dich zum Retter erwählen.

3. O, wie gesegnet ist, Jesus, Dein herrlicher Namen, Schenktest stets Gnade und Frieden noch allen, die kamen. Laß denn Dein Heil Allen hier werden zu teil! Rette, Herr! Segne uns, Amen!

## 18.

Nach der Melodie von Nr. 16.

1. Jesus errettet; nur Jesus führt Sünder zum Leben. Kein anderer Name ward jemals den Menschen gegeben. Hier nur ist Heil; Komm, dir wird Gnade zu teil! Ewig sonst mußt du erbeben.

2. O, wie so glücklich sind alle, die Zuflucht schon nahmen, Die an dem Tage des Heils zu dem Heiland hinkamen; Gib Ihm dein Herz, Bring Ihm die Schuld und den Schmerz! Komme zu Jesu doch! — Amen.

---

**Apostelgeschichte 4, 12: Es ist in keinem andern das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen.**


### 19.



1. { Wie ich bin, komm ich zu Dir. Nichts hat  
Als Dein Ruf: „Komm her zu Mir!“ Und Dein



mir die Tür er = schlos = sen } Dies al = lein er =  
Blut, für mich ge = flos = sen. }



mu = tigt mich. Got = tes Lamm, hier kom = me ich.

2. Wie ich bin, komm ich zu Dir. Auch nicht eine meiner Sünden Auszutilgen steht bei mir; O, so laß mich Gnade finden! Denn Du starbst ja auch für mich. Gottes Lamm, hier komme ich.

3. Wie ich bin, tret ich herzu, Elend, arm, am Geist gebunden. Herr, die Sünde sühtest Du Durch Dein Blut und Deine Wunden. Gnade, Gnade suche ich; Gottes Lamm, hier komme ich.

4. Wie ich bin, komm ich zu Dir; Deine Liebe ohne Gleichen Ist zum Heil geworden mir. Alle Zweifel müssen weichen. Du, Herr Jesus, rettest mich; Gottes Lamm, hier komme ich.

## 20.

Nach der Melodie von Nr. 19.

1. Jesus nimmt die Sünder an. Sagt dies Wort der Rettung allen, Die noch auf der breiten Bahn, Fern vom Weg des Lebens wallen. Hier ist, was sie retten kann: Jesus nimmt die Sünder an.

2. Hier auf Erden hat Er Macht, Jede Sünde zu vergeben. O, Du Licht in dunkler Nacht, Du gibst Rettung, Heil und Leben. Darum kommt, o, kommt heran: Jesus nimmt die Sünder an.

3. Eine unzählbare Schar hat in Jesu Blut und Wunden Ganz, wie's ihr verheißen war, Frieden und auch Ruh gefunden. Laut sie's nun bezeugen kann: Jesus nimmt die Sünder an.

4. Bald doch ist es viel zu spät, Keiner kann zu Gott mehr kommen. Heut, wer reuig zu Ihm geht, Heute wird er angenommen. Heute, Heute, kommt heran: Jesus nimmt die Sünder an.

## 21.

Nach der Melodie von Nr. 19.

1. Seele, was ermüd'st du dich In den Dingen dieser Erden, Die doch bald verzehren sich Und zu Staub und Asche werden? Suche Jesum und Sein Licht, Alles andre hilft dir nicht!

2. Sammle den zerstreuten Sinn, Laß ihn doch zum Herrn aufschwimmen; Richt ihn ganz auf Jesum hin, Daß er in die Gnad eindringe! Suche Jesum und Sein Licht, Alles andre hilft dir nicht!

3. Einzig Jesu Fried und Ruh Können deine Seele laben; Darum eil der Quelle zu, Da kannst du sie reichlich haben! Suche Jesum und Sein Licht, Alles andre hilft dir nicht!

4. Eil, o Sünder, werde klug, Bleib nicht länger ferne stehen; Sieh, die Welt ist voll Betrug Und wird sicherlich vergehen. Suche Jesum und Sein Licht, Alles andre hilft dir nicht!

5. Willst du dem Gericht entfliehn Und der ew'gen Qual der Hölle, Eile, Gnade zu erslehn, Eile, rette deine Seele! Suche Jesum und Sein Licht, Alles andre hilft dir nicht!

---

**Lukas 15, 2:** Dieser nimmt Sünder auf und isset mit ihnen.

**Lukas 5, 32:** Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße.

22.

1. { Wa=chet auf, der Herr wird kom=men! Die Braut hat  
Wa=chet auf, der Herr ist na = he! Er kommt, daß

Sei = nen Ruf ver = nom = men, Bald steigt em = por der  
Er die Braut emp = fa = he, Die Gott Ihm gab von

Mor = gen = stern. } Und wer be = rei = tet steht, Mit  
nah und fern. }

Ihm zur Hoch = zeit geht, Heim zum Va = ter, Vom

Trä = nen = tal zum Hoch = zeits = saal: Dort ist der  
Sel' = gen end = los Zahl.

The image shows two systems of musical notation. Each system consists of a vocal line (top staff) and a piano accompaniment (bottom staff). The lyrics are written below the vocal line. The first system covers the lyrics 'Trä = nen = tal zum Hoch = zeits = saal: Dort ist der'. The second system covers 'Sel' = gen end = los Zahl.' The piano accompaniment features chords and moving lines in both hands.

2. Wachet auf, die Stunden eilen! O, wirst du dann die Freude teilen, Mit Jesu gehn zur Herrlichkeit? Schnell die Zeit des Heils verfliehet, Die Gnadenpforte bald sich schließet, Da man empfängt das Hochzeitskleid. O, prüfe heut dein Licht, Ob nicht das Öl gebricht, Gottes Zeugnis! Ist Jesus dein, Und bist du Sein? Noch ladet dich der Heiland ein.

## 23.

(Anhang.)

Nach der Melodie von Nr. 22.

Dank, Anbetung, Preis und Ehre, Macht, Weisheit, Herrlichkeit und Ehre Sei Dir, Versöhner, Jesu Christ! Gottes Vielgeliebte singen, Anbetung, Preis und Dank zu bringen Dem Lamme, das geopfert ist. Du sankst für uns ins Grab, Wuschst unsre Sünden ab, Alle Sünden! Du hast's vollbracht, Damit wir rein vor unsers Gottes Auge sei'n.

## 24.



1. Gro=ßer Hei=land der Ver=lor=nen, Got=tes



heil'=ges O==pfer=lamm, Dorn=ge=krönt, mit



Fluch be=la=den, hingst Du an des Kreu=zes Stamm!

2. Dich, den Herrn, den Fürst des Lebens, Traf der Menschen Spott und Hohn; Dir, dem Reinen, Fleckenlosen, Ward der Sünde bitterer Lohn.

3. Rings von Todesnacht umgeben, Hast Du fremde Schuld gesühnt; Still und stumm, von Gott verlassen, Trugest Du, was wir verdient.

4. Aus den Toten auferstanden, Thronst Du als des Menschen Sohn Jetzt zur Rechten Gottes droben — Sünder gab Er Dir zum Lohn!

5. Großer Heiland der Verlorenen! Wer jetzt gläubig Dir vertraut, Der wird nimmermehr zuschanden, Hat auf Felsen Grund gebaut.

## 25.

Nach der Melodie von Nr. 24 oder Nr. 1.

1. Nur zu Jesu eil, o Seele, Der am Kreuz für Sünder starb;  
Ihn allein zum Ruhort wähle, Der dem Sünder Heil erwarb.
2. Seine Lieb ist ohne Schranken, Seine Gnad unendlich reich,  
Seine Treue kann nicht wanken, Nichts kommt Seiner Güte gleich.
3. Jeder Sünder ist willkommen, Der von Herzen Ihm vertraut;  
Gnädiglich wird aufgenommen, Wer auf eignes Werk nicht baut.
4. Er gibt immer neue Gnade, Alles, was das Herz erfreut;  
Hilft getreu auf jedem Pfade, Führet ein zur Herrlichkeit.

## 26.

Nach der Melodie von Nr. 24 oder Nr. 1.

1. Halte ein und überlege, Sünder, o, wo willst du hin? Dir  
graust selbst vor deinem Wege, Denn ein Abgrund endet ihn.
2. Lang genug hast du gerungen, Stets gebunden, stets beengt;  
Hast den Feind doch nicht bezwungen Und die Ketten nicht gesprengt.
3. Horch, die Botschaft froh ertönet, Jesus litt am Kreuzesstamm;  
Sündenknechte zu befreien, Starb Er als das Gotteslamm.
4. Darum komm zu dem Erbarmer, Dem Befreier Jesus Christ!  
Er verstößt dich nicht, du Armer, Komm zu Ihm, so wie du bist!
5. O, das ist ein andres Leben, Wenn man weiß: Ich bin be-  
freit, Meine Sünden sind vergeben, Meinem Herrn bin ich geweiht!

- 
1. **Timotheus 1, 15:** Das Wort ist gewiß und aller An-  
nahme wert, daß **Christus Jesus** in die Welt gekommen  
ist, **Sünder zu erretten.**

## 27.

(Originalmelodie.)

Auch nach der bekannteren Melodie Nr. 53.

1. O wun = der = bar süß ist die Bot = schaft! So

traut und so herz = lich sie klingt; Der = kün = digt die

ew' = ge Er = lö = sung, Die Je = sus, der Hei = land, uns

**Chor.**

bringt. O glaub es und trau Sei = ner Gna = de! Sie



fließt wie ein Strom auch für dich. O glaub's und nimm an

*rit. . . . .*

die Er = lö = sung; Sie gilt ja für dich und für mich.

2. Er stieg von dem himmlischen Throne, Verließ Seine Heimat voll Pracht, Zu brechen die Fesseln der Knechtschaft, Zu bringen das Licht in die Nacht.

(Chor: O glaub es und trau usw.)

3. O komm zu dem mächtigen Heiland! Mühselig, beladen komm her! Schau hin, wie am Kreuz Er gelitten; Vertrau Ihm und zweifle nicht mehr.

(Chor: O glaub es und trau usw.)

4. Kein anderer als Jesus kann retten; Es gibt ja kein anderes Heil. Noch steht Er geduldig und wartet; O Sünder nicht länger verweil!

(Chor: O glaub es und trau usw.)

---

**Apostelgeschichte 4, 12: Es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen.**

### 28.

1. { Wo ist Ver = söh = nung doch zu fin = den für  
Bei Je = su; denn Er trug die Sün = den, Nur

al = le Sün = der, groß und klein? — } Wer gibt der  
Er kann die Ver = söh = nung sein.

See = le wah = ren Frie = den Und Ru = he schon in

die = ser Welt? — Nur Je = sus, der am Kreuz hie =



nie = den Sich selbst zum Op = fer hat ge = stellt.

2. Wer bringt vom Tode uns zum Leben, Und wer macht vom Gericht uns frei? — Nur Jesus, der sich hingeeben, Nur Er, Er machet alles neu. Auf Ihn will ich im Glauben schauen, Will zu Ihm kommen, wie ich bin, Will völlig Seiner Liebe trauen Und Ihm ergeben Herz und Sinn.

## 29.

(Anhang.)

Nach der Melodie von Nr. 28.

1. In deinem Werke darf ich ruhen, Mein Herr und Heiland Jesus Christ. Das ist der Fels, darauf ich baue, daß Du für mich gestorben bist. Mir konnt' ja nichts Errettung geben, Nichts, was der Seele Heil verleiht; Dein Kreuz allein erwarb mir alles: Vergebung, Frieden, Seligkeit.

2. An Deinem Worte laß mich bleiben! Denn Wahrheit ist Dein Wort allein; Und laß auf meinem Lebenswege Es meines Süßes Leuchte sein! Wenn Erd und Himmel auch vergehen: Dein Wort bleibt ewig fest bestehn; Es wird kein Strich, kein Jota fallen, Dein Wort muß in Erfüllung gehn.

3. Herr, Deine Gnade mir genüge, In Deinem Frieden laß mich ruhn; Und alles, was ich red und wirke, Laß mich zu Deinem Preise tun! Steh mir zur Seit, wenn ich soll ziehen; Reich Du mir Kraft, wenn ich beschwert; Und will der Feind mir alles rauben, Sei Gnad und Friede mir vermehrt!

4. Herr, auf Dein Kommen laß mich warten Und gib, daß ich treu harre aus Im Glauben, Hoffen, Lieben, Wachen, Bis Du mich führst ins Vaterhaus! Bald ist mein Pilgerlauf vollendet, Das Ziel erreicht, vorbei der Streit. Frohlockend werd ich bald Dich schauen, Dich preisen, Herr der Herrlichkeit!

30.

1. { O wie freun wir uns der Stun = de, Da wir  
Um aus Dei = nem heil' = gen Mun = de Le = bens =

Dir, Herr Je = sus, nahn, } Laß uns heu = te nicht ver =  
wor = te zu emp = fahn! }

ge = bens Hö = rer Dei = nes Wor = tes sein; Schrei = be

selbst das Wort des Le = bens Tief in uns = re Her = zen ein!

2. Sieh, wir sitzen Dir zu Füßen; Herr und Heiland, rede Du!  
Laß uns Deiner süßen Rede Hören heilsbegierig zu! Lehr uns, wie  
wir selig werden! Lehr uns, wie wir unsre Zeit, Diese kurze Zeit  
auf Erden, Nützen für die Ewigkeit!

3. Herr, so leg in Deiner Liebe Kraft und Segen auf Dein Wort!  
Laß es mit des Geistes Triebe In uns wirken fort und fort! Hilf uns,  
daß wir treu bewahren, Was wir in das Herz gefaßt, Und laß viele  
noch erfahren, Daß Du Lebensworte hast!

## 31.

Nach der Melodie von Nr. 30.

1. Kehre wieder, kehre wieder, Der du dich verloren hast! Sinke  
reutig bittend nieder Vor dem Herrn mit deiner Last! Wie du bist,  
so darfst du kommen; Höre, was Sein Wort verspricht: Du wirst  
gnädig aufgenommen; Kehre wieder, zaudre nicht!

2. Kehre wieder, irre Seele! Gottes gnadenreiches Herz Beut  
Vergebung deinem Fehle, Balsam für den Sündenschmerz. Blick  
empor zum Kreuzestamme, Kehre wieder; fürchte nicht, Daß der  
Gnäd'ge dich verdamme, Ging ja für dich ins Gericht.

3. Kehre wieder! Ew'ges Leben Trink aus Seiner Liebeshuld!  
Bei dem Herrn ist viel Vergeben, Große Gnade und Geduld. Saß  
ein Herz zu Seinem Herzen, Er macht dich von Flecken rein, Er hat  
Trost für alle Schmerzen, Eile, kehre bei Ihm ein!

## 32.

Nach der Melodie von Nr. 30.

Auch nach der Melodie von Nr. 44.

1. Hast du keinen Raum für Jesum, Der die Sünden für dich  
trug? Wartend steht Er vor der Türe. Fühlst du nicht des Geistes  
Zug? Sünder, hast du Raum für Jesum, Für den Herrn der Herrlich-  
keit? Tu Ihm auf des Herzens Türe, Eh vorbei die Gnadenzeit!

2. Raum und Zeit für Erdenfreuden, Aber für den Schmerzens-  
mann Hast du keinen Raum im Herzen, Der so viel für dich getan?  
Sünder, hast du Raum 2c.

3. Hast du keinen Raum für Jesum? Sieh, wie lange Er schon  
steht! Heute schenkt Er dir noch Gnade, Morgen ist's vielleicht zu  
spät. Sünder, hast du Raum 2c.

4. Zeit und Raum gib endlich Jesu! Heut ist noch die Gnaden-  
zeit. Kurz ist deines Lebens Spanne, Lang, gar lang die Ewigkeit.  
Sünder, hast du Raum 2c.

33.

1. { Wir nah'n zu Dir, dem Hei = land = Gott; Wir  
Du gabst den Sohn hin in den Tod, Zu

nah'n dem Gna = den = thro = ne } O, wel = che Lieb Ist's,  
ret = ten uns im Soh = ne.

die Ihn trieb, Als Er Sein teu = res Le = ben für

uns da = hin = ge = ge = = ben!

2. Nun wirke mächtig durch Dein Wort, Daß wir auf Jesum schauen! Sein Werk sei unser Zufluchtsort, Sein Wort, worauf wir bauen. Ja, wirke Du, Und segne Du, Und laß noch viele Seelen Das gute Teil erwählen!

### 34.

Nach der Melodie von Nr. 33.

1. Wo ist ein solcher Gott wie Du, Voll Langmut, Macht und Gnade? Führst Sünder ein in Deine Ruh Von des Verderbens Pfade. Durchdrangst mit Macht der Sünde Nacht, Gabst hin den Eingebornen Zur Rettung der Verlorenen.

2. Wo ist ein solcher Gott wie Du, Wer kann Dein Lieben fassen? Für Deine Feinde ließest Du Den Sohn im Tod erblassen; Gerechtigkeit, Das Hochzeitskleid, Erlösung, Licht und Leben Willst Du im Sohne geben.

3. Wo ist ein solcher Gott wie Du, So reich und voll Erbarmen? Wer naht dem Sünder so wie Du Mit offenen Retterarmen? O, daß Dein Wort Doch allerort Zum Herzen möchte dringen Und reiche Frucht Dir bringen!

---

**Jesaja 44, 8. 22. 24; 45, 21—22: Gibt es einen Gott außer Mir? Es gibt keinen Fels, Ich weiß keinen. Ich habe deine Übertretungen getilgt wie einen Nebel, und wie eine Wolke deine Sünden. Kehre um zu Mir, denn Ich habe dich erlöst. Ich, Jehova, bin es, Der alles wirkt. Es ist sonst kein Gott außer Mir; ein gerechter und rettender Gott ist keiner außer Mir! Wendet euch zu Mir und werdet gerettet, alle ihr Enden der Erde! Denn Ich bin Gott und keiner sonst.**

35.

1. { Es ist das e = wi = ge Er = bar = men, Das al = les  
Des, der mit off = nen Lie = bes = ar = men Sich nie = der

Den = ken ü = ber = steigt, } Der uns von Fluch und  
zu den Sün = dern neigt,

Tod be = freit, Uns führt zu Je = su Herr = lich =

keit, Uns führt zu Je = su Herr = lich = keit.



2. Wir sollten nicht verloren werden, Gott will, uns soll geholfen sein; Deswegen kam der Sohn auf Erden Und nahm hernach den Himmel ein. So kommt uns nun vom Gnadenthron |: Der Gnade Fülle durch den Sohn. :|

3. O Gnade, welche alle Sünden Durch Christi Blut jetzt tilgen kann, Und läßt nun allerorts verkünden Vergebung, Frieden jedermann. Das ew'ge Heil ist jetzt bereit; |: O wunderbare Gnadenzeit! :|

### 36.

Nach der Melodie von Nr. 35.

1. Es ist noch Raum an Deinem Herzen, O welche Botschaft für mein Herz! Du starbst für mich in tausend Schmerzen, Und nun ruffst Du mich himmelwärts! Nun ladest Du auch heut mich ein, |: Wie muß Dein Herz voll Liebe sein! :|

2. Es ist noch Raum in Deinen Armen; Du streckst sie ja aufs neue aus. Du ruffst noch liebevoll voll Erbarmen, Zu folgen Dir ins Vaterhaus. So nimm mich, Herr, bei Deiner Hand! |: Sie führt mich heim ins Vaterland. :|

3. Es ist noch Raum in Deiner Herde, Für die Du starbst auf Golgatha; Daß keins von ihr verloren werde, Ruffst Du noch immer fern und nah. Du ruffst und suchst, was sich verirrt. |: Du ruffst auch mich, Du guter Hirt! :|

4. Es ist noch Raum bei Gottes Kindern, Der Tisch ist auch für mich gedeckt. Du decktest ihn ja armen Sündern, So werd auch ich nicht abgeschreckt. Du ruffst auch mich, hast's oft getan, |: Ich komme, Herr, Du nimmst mich an. :|

### 37.

(Anhang.) Nach der Melodie von Nr. 35.

1. Mir ist Erbarmung widerfahren, Erbarmung, deren ich nicht wert: Das zähl ich zu dem Wunderbaren, Mein stolzes Herz hat's nie begehrt: Nun weiß ich dies und bin erfreut |: Und rühme die Barmherzigkeit. :|

2. Ich hatte nichts als Zorn verdienet Und darf mich Gottes Gnade freun; Er hat mich mit sich selbst versühnet, Er wusch durch Jesu Blut mich rein. Jetzt Gottes Kind, einst Gottes Feind, |: Erbarmung hat's so treu gemeint :|

3. Das muß ich Dir, mein Gott, bekennen, Das rühm ich, wenn ein Mensch mich fragt. Ich kann es nur Erbarmung nennen, So ist mein ganzes Herz gesagt. Ich beuge mich und bin erfreut |: Und rühme die Barmherzigkeit. :|

4. Gott, der Du reich bist an Erbarmen, Du lässest mich nun ewig nicht, Du trägst mich, Schwachen, in den Armen, Bis ich einst schau Dein Angesicht. Dann bin ich ewig hoch erfreut |: Und rühme die Barmherzigkeit. :|

### 38.

*p* *mf*

1. { Freu = de ist im Him = mel, Freu = de auf der Erd, }  
Wenn ein ir = rend Schäf = lein heim zum Herrn sich kehrt, }

Wenn's ge = nug ge = ko = stet Tre = ber die = ser Welt,

*mf*

Sern vom Va = ter = her = zen, nichts ihm mehr ge = = fällt.

2. Dies ist andre Freude, Als die Welt sie beut; Sie kennt nicht die Wonne, Die so hoch erfreut, Wenn ein Herz, das müde, satt von ihrer Lust, Bessere Freuden suchet An des Heilands Brust.

3. Gibt's noch größere Freude Auf der ganzen Welt, Als wenn eine Seele Dem zu Füßen fällt, Der für sie gestorben, Weil Er sie geliebt Und aus freier Gnade Alles ihr vergibt?

4. O, wenn Dir zum Lobe Froh ein Herz bekennt: „Du hast mir vergeben“ — „Retter, Freund“ Dich nennt; Welche Freude wäre Dieser Freude gleich? — Ja, nur Du, Herr Jesus, Du allein machst reich.

### 39.

1. { Komm in Je = su Ret = ter = ar = me, Der das  
Daß Er dei = ner sich er = bar = me, Der am

heil für dich er = warb, } Denn durch Je = su Blut al =  
Kreu = ze für dich starb!

lein Wird dein Herz von Sün = den rein.

2. Nichts kann je die Welt dir geben, Sie vergeht mit ihrer Lust.  
Suchst du Wahrheit, Licht und Leben, Komm und ruh an Jesu Brust,  
Wo der Gnadenbronnen quillt! Und dein Sehnen wird gestillt.

3. All die Schätze dieser Erden kauft die Welt für Geld und  
Gut, Ewig glücklich kannst du werden Nur durch Jesu Opferblut.  
Was dir niemand rauben kann, Jesus beut's umsonst dir an.

4. Wandelst du auf Seinem Pfade Durch die Wüste dieser Zeit,  
Quillt dir aus dem Born der Gnade Hier schon Himmelseligkeit.  
Droben wirst du dann im Licht Ewig schaun Sein Angesicht.

40.

The musical score is written for piano in a minor key (three flats) and common time. It consists of four systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The first system is marked *p* and contains the lyrics: "1. Komm heim, komm heim, O du irren = de". The second system is marked *pp* and contains: "Seel! Von dem Da = ter = haus fern, Glänzt dir nir = gends ein". The third system is marked *f* and contains: "Stern. (Chor.) O ver = lor = nes Kind! Komm heim, o, komm". The fourth system is marked *ff* and contains: "heim! Komm heim! Komm, o, komm heim! komm heim!". The piano accompaniment features a steady bass line and chords in the right hand, with some melodic lines in the left hand.

1. Komm heim, komm heim, O du irren = de

Seel! Von dem Da = ter = haus fern, Glänzt dir nir = gends ein

Stern. (Chor.) O ver = lor = nes Kind! Komm heim, o, komm

heim! Komm heim! Komm, o, komm heim! komm heim!

Komm heim! Komm heim!

2. Komm heim, komm heim! Längst schon wartet man dein.  
Laß in Reue und Schmerz Endlich brechen dein Herz! O verlornes  
Kind! Komm heim, o, komm heim! zc.

3. Komm heim, komm heim Aus dem schrecklichen Land, Wo der Finsternis Macht Dir nur Jammer gebracht! O verlornes Kind! Komm heim, o, komm heim! 2c.

4. Komm heim, komm heim! Bei dem Vater ist's gut. Freundlich winkt Er dir zu, Beut Vergebung und Ruh. O verlornes Kind. Komm heim, o, komm heim! 2c.

41.

1. { See = le, der Tag zum Heil Ei = let da = hin, }  
{ Ret = tung ward uns zu = teil, Je = sus er = schien. }

Dir auch steht Gna = de frei, Gott, so ge = recht und treu,

Beut sie dir an aufs neu, Willst du Ihn fliehn?

2. Heute ist Gnadentag; Heute Gott spricht Jeden, der kommen mag, Frei vom Gericht. Heute denn komme doch! Und von dem Sündenjoch Frei wirst du heute noch; Zögere nicht!

3. Kostbar ist Jesu Blut, Glaube daran, Sühnet als Gnadenflut, Was du getan. Fordre nicht mehr Geduld, Groß schon, ach! ist die Schuld, Größer doch Gottes Huld; Nimm sie jetzt an!

42.



1. Je = sus klopft an dei = ne Tür, klopft in sanf-tem



To = ne, Klo = pfet, bit = tet: „Öff = ne Mir,



Daß Ich bei dir woh = ne!"

2. Jesus heilt den Sündenschmerz Dir, dem Armen, Schwachen; Denn Er will dein banges Herz Ewig glücklich machen.

3. Jesus klopft an deine Tür, klopft ohn Ermüden, klopft, bittet für und für: „Willst du Meinen Frieden?“

4. Ohne Frieden, armes Herz, Mußt du elend sterben, Und dir bleibt nur bitterer Schmerz, Ewiges Verderben!

5. Jesus klopft an deine Tür, klopft schon so lange. Widersteh nicht länger mehr Seinem Liebesdrange!

6. Jesu Lieb ermaß den Schmerz Der verirrtten Kinder; Darum brach Sein treues Herz für verlorne Sünder.

7. Jesus klopft an deine Tür. Soll Er draußen stehen? Öffne! Oder soll Er schier Ewig von dir gehen?

8. Sünder, beug dein stolzes Herz! Denn gerecht ist keiner, Rufe laut in Reu und Schmerz: „Herr, erbarm Dich meiner!“

43.

*p*

1. Wer Je-sum am Kreu-ze im Glau-ben er-blickt, Wird

*p*

heil zu der = sel = bi = gen Stund; Drum blick nur auf Ihn, den der

*p*

Da = ter ge-schickt, Der einst auch für dich ward ver-wund't.

2. O, hat nicht einst Jesus getragen die Schuld, Gelitten am Kreuz auch für dich? O, floß nicht Sein Blut voll erbarmender Huld Zur Erlösung für dich und für mich?

3. Dein Weinen und deine Gebete sind's nicht, Wodurch du mit Gott wirst versöhnt: Das Blut nur des Heilands befreit vom Gericht, Er ist's, der mit Gnade dich krönt.

4. O, zweifle nicht länger, O, glaub es gewiß, Du hast nun sonst nichts mehr zu tun: Sieh, Jesus, Er trat auch für dich in den Riß, In Ihm kannst du ewiglich ruhn.

5. So nimm denn mit Freuden, Was Jesus dir heut, Er gibt dir das ewige Heil; O, glaub es gewiß, o, ergreif es noch heut, So ist es dein ewiges Teil!

### 44.

(Originalmelodie.)

Auch nach Melodie Nr. 30.

1. Hast du kei-nen Raum für Je-sum, Der die Sün-den

für dich trug? War-tend steht Er vor der Tü-re!

**Chor**  
Fühlst du nicht des Gei-stes Zug? Sün-der, hast du Raum für

Je-sum, Für den Herrn der Herr-lich-keit? Tu ihm





2. Raum und Zeit für Erdenfreuden, Aber für den Schmerzensmann Hast du keinen Raum im Herzen, Der so viel für dich getan? Sünder, hast du Raum ic.

3. Hast du keinen Raum für Jesum? Sieh, wie lange Er schon steht! Heute schenkt Er dir noch Gnade, Morgen ist's vielleicht zu spät. Sünder, hast du Raum ic.

4. Zeit und Raum gib endlich Jesu! Heut ist noch die Gnadenzeit. Kurz ist deines Lebens Spanne, Lang, gar lang die Ewigkeit. Sünder, hast du Raum ic.

---

**Evang. Johannes 1, 11:** ER kam in das Seinige, und die Seinigen nahmen Ihn nicht an.

**Lukas 2, 7:** Sie . . . legte Ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum . . . war.

**Offenbarung 3, 19. 20:** Sei nun eifrig und tue Buße! Siehe, Ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand Meine Stimme hört und die Tür auf tut, zu dem werde Ich eingehen und das Abendbrot mit ihm essen, und er mit Mir. Wer überwindet, dem werde Ich geben, mit Mir auf Meinem Throne zu sitzen, wie auch Ich überwunden und Mich mit Meinem Vater gesetzt habe auf Seinen Thron.

45.

*mf* *p*

1. Es ist noch Raum, Sein Haus ist noch nicht  
Der Platz ist da, wo je - der sit - zen

*mf* *p*

*pp* *p*

voll, Sein Tisch ist noch zu leer; } Geht, nö - tigt sie auf  
soll: Bringt Sei - ne Gä - ste her!

*pp* *p*

*mf*

al - len Stra - ßen! Der Herr hat vie - le Ia - den las -

*mf*

*f* *pp*

sen. Es ist noch Raum, Es ist noch Raum.

*f* *pp*

2. Es ist noch Raum! Es ist Ihm nicht genug, Daß viele Sein schon sind; Er zöge gern durch Seinen Gnadenzug Ein jedes Menschenkind. Er ruft mit lautem Liebeschalle: O, kommet, kommet, alle, alle! |: Es ist noch Raum. :|

3. Es ist noch Raum! Doch nur noch eine Frist; Drum eilig werde wach! Komm arm und leer, komm, wie du vor Ihm bist, Ge-stehe deine Schmach! Sprich: Jesus, sieh, hier komm ich Armer, Ich habe nichts, o, mein Erbarmer! |: Hast Du noch Raum? :|

4. Ja, noch ist Raum In Gottes Vaterhaus, Wo viele Räume sind. Bald ruhen dort die Sel'gen ewig aus, Daheim ist jedes Kind. Und sind sie alle aufgenommen, Kann niemand mehr zu Jesu kommen. |: Es ist kein Raum. :|

46.

1. Ein vol = les, frei = es, ew' = ges Heil hat Je = sus

uns ge = bracht! O Herz, er = grei = fe jetzt dein Teil, Das

völ = lig se = lig macht!

2. O, zweifle nicht am Wort des Herrn, O, klügle nicht daran! Nein! Glaub vielmehr, Gott tut so gern Mehr, als man denken kann!

3. Sein Wort verheißt ja sonnenklar, Gestügt auf Gottes Treu, Wie Jesus Christus, ewig wahr, Ein ganzer Heiland sei.

4. Drum starb Er auch, drum lebt Er nun, Drum wirkt Sein Heil'ger Geist! Und was Er tut, will ganz Er tun, Daß Ihn Sein Werk auch preist.

5. Ein volles, freies, ew'ges Heil hat Jesus uns gebracht! O Herz, ergreife jetzt dein Teil, Das ewig selig macht!

47.



1. Kom = me doch! Kom = me doch! Komm zu Je = su,



kom = me doch! Er, der be = ste, treu = ste Hir = te,



Sucht Ver = lor = ne, sucht Ver = irr = te, Sucht auch dich und



ru = fet dir: „Komm, o, komm auch du zu Mir!“

2. Höre Ihn! Höre Ihn, Höre Jesum, höre Ihn! Denn Sein unaussprechlich Lieben hat hernieder Ihn getrieben. Sünd und Schuld Er auf sich nahm, Ward für uns ein Opferlamm.

3. Glaube Ihm! Glaube Ihm, Deinem Retter, glaube Ihm! Daß Er selbst Sein teures Leben Willig für dich hingegeben, Als Er dort am Kreuze starb, Heil und Rettung dir erwarb.

48.



1. O See = le, komm ei = lend zum Kreu = ze! Es



la = det der Hei = land dich ein; Hier flie = ßet der Born



Sei = ner Gna = de, So herr = lich für groß und für klein.

2. O, suche Vergebung und Frieden Beim Kreuz für dein trauriges Herz! Dein Jesus beglückt schon hienieden Und heilet dir jeglichen Schmerz.

3. O, suche Erlösung von Sünden Beim Kreuz in des Heilandes Blut! Da sollst du das volle Heil finden, Dies köstliche, himmlische Gut.

4. O, kommet doch alle zum Kreuze! Zum Kreuze nur eilet hinzu! So gibt euch der Heiland noch heute, Noch heute die ewige Ruh.

5. O selige Hoffnung des Lebens In Herrlichkeit droben beim Herrn! Wir kommen zum Kreuz nicht vergebens, Schon schimmert die Krone von fern.

49.

1. O Welt, sieh hier das Le = ben In bit = ren Tod ge =

ge = ben, Des ew' = gen Got = tes Sohn! Der gro = ße

Sürst der Eh = ren Ließ wil = lig sich be = schwe = ren Mit

Ban = den, Schlä = gen, Spott und Hohn.

2. Wer hat Dich so geschlagen, O Herr, und Dich mit Plagen  
So übel zugericht't! Du bist ja nicht ein Sünder Wie alle Menschen =  
kinder, von Missetaten weißt du nicht.

3. Ich, ich und meine Sünden, Die sich wie Körnlein finden Des Sandes an dem Meer, Die haben Dir erregt Das Elend, das Dich schläget Und all das große Marterheer.

4. Ach, Herr, wer kann es fassen, Daß Du am Kreuz verlassen Von Gott für meine Schuld? Ja, Herr, als Du gestorben, Hast Du um mich erworben, O welche wunderbare Huld!

5. Hab Dank denn für Dein Sterben! Ich sollte nicht verderben, Nicht gehen in die Pein. Auf Dein Werk darf ich bauen, Auf Dein Wort fest vertrauen. Ich weiß, so bin ich ewig Dein.

### 50.



1. Nur Je = su Blut kann stil = len Des Sün = ders



tief = sten Schmerz, Sonst nichts mit Frie = den fül = len, nichts



trö = sten je sein Herz.

2. Nur Liebe kann es heilen, Die Jesu Kreuz enthüllt. Drum mußt zu Ihm du eilen, So ist dein Schmerz gestillt.

3. Und Ihm bist du willkommen, Wie groß die Schuld auch ist; Wirßt huldvoll aufgenommen, Kommst du nur, wie du bist.

4. Hast du auch nichts als Sünden, Ein Herz so hart wie Stein, Hier kannst du Gnade finden, Sein Blut macht völlig rein.

# 51.

(Originalmelodie.)

Auch nach Melodie Nr. 24.

The musical score is written for piano accompaniment in 3/4 time, with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of three systems of music. The first system begins with a piano (*p*) dynamic and includes the lyrics: "1. Je = sus, Hei = land mei = ner See = le, Laß an". The second system starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and includes the lyrics: "Dei = ne Brust mich flieh'n, Da die Was = ser nä = her". The third system continues with the lyrics: "rau = schen, Da die Wet = ter hö = her zieh'n!". The score features various musical notations, including triplets and slurs, and ends with a double bar line.

2. Birg mich in den Lebensstürmen, Bis vollendet ist mein Lauf!  
Führe mich zum sichern Hafen, Zu Dir nimm die Seele auf!

3. Andre Zuflucht hab ich keine; Einzig hoffe ich auf Dich. Laß,  
o, laß mich nicht alleine, Fasse, Herr, und trage mich!

4. Nur zu Dir steht mein Vertrauen, Daß kein Übel mich erschreckt;  
Mit dem Schatten Deiner Flügel Sei mein wehrlos Haupt bedeckt!

5. Gnad um Gnade, volle Sühnung Sind in Dir, Herr Jesus, mein;  
Deine Rettung birgt mich ewig, Nur Dein Blut macht völlig rein.

6. Du, Herr, bist des Lebens Quelle, Die den Durst auf ewig stillt;  
Sei der Born auch meines Herzens, Der zum ew'gen Leben quillt!



52.



1. Kennst du je = nen Weg voll Frie = den, Wel = chen



der Er = lö = ste geht, Der sich für den Herrn ent-



schie = den Und in Sei = nem Dien = ste steht?

2. Mag der Sündenweg dir geben Freuden auch in seiner Art,  
Sie vergiften nur das Leben, Sind mit Bitterkeit gepaart.

3. Dieser Weg, auf dem wir wallen, Ist in Himmelslicht getaucht;  
Keiner muß hier straucheln, fallen, Keiner sich zu fürchten braucht.

4. Er ist schmal, doch ist kein anderer Ihm an stiller Wonne gleich;  
Denn er führt den sel'gen Wandrer Ins verheißne Himmelreich.

5. Kommet doch, die ihr vergebens Stets nach Kraft und Frei-  
heit ringt, Kommet auf den Weg des Lebens, Wo man danket und  
lobsingt!

6. Kommt, und heißt auch andre kommen! Wohl euch, wenn ihr  
dienstbereit Irrende habt mitgenommen Auf den Weg zur Seligkeit!

53.

*mf*

1. { Du hast die Wahl! Zwei Wege stehn dir of = fen,  
Zwei Her = ren sind's, die dei = nen Dienst er = hof = fen,

*mf*

Zwei Rei = che öff = nen ih = re Pfor = ten dir;  
Die bit = ten dich: „Ge = sel = le dich zu mir!“ } Der

I. II. *p*

*p*

ei = ne bie = tet dir für die = ses Le = ben Des Glückes Gunst, der

*mf*

Freu = de sü = ßen Wahn; Der an = dre will dir ew' = ge Kro = nen

*mf*



2. Du hast die Wahl! Links siehst du mächtig fluten Den breiten Strom, der rauschend abwärts fließt, Der unaufhaltsam nach der Hölle Gluten, Zum Strudel des Verderbens sich ergießt. Doch während links bequem die Massen schwimmen, Schaut rechts dein Blick den schmalen, steilen Pfad; Ihn wandeln still, die lichte Höhn erklimmen, Gezogen von der ew'gen Lieb und Gnad.

3. Du hast die Wahl! Entscheide dich noch heute, Verschließ dem Gnadenruf dein Herze nicht! O, bleibe nicht des bösen Feindes Beute, Der nichts als Eitelkeiten dir verspricht! So läßt er dich das ew'ge Heil verachten, Er blendet dich mit leerem Gaukelspiel, Will Herz und Geist dir völlig nur umnachten; Der Feuerpfuhl, das ist dein Reiseziel!

4. Du hast die Wahl! O, glaub nicht den Propheten, Die „Friede“ rufen, wo kein Friede ist; O, laß dich nicht mit falschem Trost be-reden, Du seist auf rechtem Weg, du seist ein Christ. Bekehre dich! Mach eine ganze Wendung, O, gib dich völlig Ihm, dem Heiland, hin! Wach auf, wach auf aus trügllicher Verblendung, Daß Jesus werd dein Leben und Gewinn!

5. Mose 30, 19: Ich nehme heute den Himmel und die Erde zu Zeugen gegen euch: das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben, auf daß du lebest.

Josua 24, 15: Wenn es übel ist in euren Augen, dem HErrn zu dienen, so erwählet euch heute, wem ihr dienen wollt . . . Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HErrn dienen.

Matthäus 7, 13—14: Gehet ein durch die enge Pforte, denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt, und viele sind, die durch dieselbe eingehen. Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden.

### 54.

1. Wie freund-lich la = det Je = sus ein: „O, kom = me

zu Mir her! Du wirst bei Mir so glück = lich sein, Mein

Joch ist gar nicht schwer.“

2. Noch tönt der Ruf: O, komme doch Zu dem Erlöser heut;  
Jetzt ist der Tag des Heiles noch, Die angenehme Zeit!

3. Bald, bald kommt Jesus, Gottes Sohn, der ganzen Schöpfung  
Haupt; Dann steht verklärt vor Seinem Thron, Wer hier an Ihn  
geglaubt.

### 55.

Nach der Melodie von Nr. 54.

1. O ernste, schöne, sel'ge Stund, Wenn Gott zum Menschen  
spricht, Ihm macht die Gnad und Wahrheit kund: Daß Er ist Lieb  
und Licht.

2. Das Licht macht alles offenbar, Hebt jede Täuschung auf; Es zeigt, was jeder ist und war In seinem Erdenlauf.

3. Wer sich dann beugt reumütiglich, Zu ihm die Liebe spricht: Blick hin ans Kreuz — Ich liebte dich; Glaub nur und zweifle nicht!

56.

1. Je = sus ist der Freund der Sün = der, Sei = ne

Lieb ist wahr = lich groß; Um zu ret = ten A = dams =

kin = der, Kam Er aus des Va = ters Schoß.

2. Jesus starb aus freiem Triebe Für uns an dem Kreuzes = stamm; Jesus ist es, der aus Liebe Unsrer Sünden auf sich nahm.

3. Laß uns alle Dich erkennen! Dich von Herzen in der Tat Unsrer Herrn und Heiland nennen; Wirke es in Deiner Gnad!

57.

1. { Rei = cher Kö = nig, o, Du Gott der Gna = den!  
Läßt du ar = me Sün = der freundlich la = den

Nach der Lie = be frei = er Wahl } Ü = ber = all her =  
Zu des Soh = nes Hoch = zeits = mahl. }

um, selbst auf den Gas = sen, hast Du fro = he Bot = schaft

sa = gen las = sen, Daß ein je = der kom = men soll,



2. Ja, Unwürdigen, Elenden, Armen Steht Dein Haus noch offen weit; Gegen alle gehet Dein Erbarmen, Bist jetzt zum Empfang bereit. Wer zu Dir sich wendet, ist willkommen, Jeder wird von Dir noch angenommen. O, wie Du unendlich liebst; Dem, der kommt, so reichlich gibst!

3. Doch den Schmuck zu Deines Sohnes Feste Kann man nur von Dir empfangen; In dem eignen Kleide können Gäste Deiner Herrlichkeit nicht nahen. Möchten Deinen Ruf noch viele hören, Von der Welt und ihrem Tand sich kehren Zu Dir, der so Großes beut Und so wunderbar erfreut!

---

**Matthäus 22, 2—13:** Das Reich der Himmel ist einem Könige gleich geworden, der Seinem Sohne Hochzeit machte. Und ER sandte Seine Knechte aus, um die Geladenen zur Hochzeit zu rufen; . . . Und jene Knechte gingen aus auf die Landstraßen und brachten alle zusammen, . . . sowohl Böse als Gute. Und die Hochzeit ward voll von Gästen. Als aber der König hereinkam, die Gäste zu besehen, sah ER daselbst einen Menschen, der nicht mit einem Hochzeitskleid bekleidet war. Und ER spricht zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen, da du kein Hochzeitskleid anhabst? Er aber verstummte. Da sprach der König: . . . Bindet ihm Füße und Hände und werfet ihn in die äußerste Finsternis. . . .

58.

1. Aus Gna = den wird der Mensch ge = recht, Aus Gna = den

nur al = lein. Des Men = schen Tun ist viel zu schlecht, Vor

Gott ge = recht zu sein.

2. Gerechtigkeit, die droben gilt, Erwirbt der Sünder nicht;  
Wer das Gesetz nicht ganz erfüllt, Besteht nicht im Gericht.

3. Gott, der die Welt erschuf und liebt, Gab gnädig ihr den  
Sohn. Und was Er hier und dort uns gibt, Ist bloß ein Gnadenlohn.

4. Vertrau auf deine Werke nicht; Wer fordert, wird verdammt.  
Verdienen ist nicht deine Pflicht, Dies ist des Heilands Amt.

5. Des besten Menschen bestes Werk Ist doch vor Gott nicht  
gut; Drum sei dein einzig Augenmerk Der Heiland und Sein Blut.



### 59.

1. Den ar-men Sün-dern nur zu-gut Kam Je-sus  
in die Welt; Nur ar-men Sün-dern ist Sein  
Blut Ein gnug-sam Lö-se-geld.

2. Zu Sündern spricht Er: Kommt zu Mir! Die Sünder nimmt Er an. Fühl dich als Sünder, daß Er dir Dein Heiland werden kann!

3. Du bist befleckt; geh zu Ihm hin! Sein Blut wäscht Sünder rein; Du bist verdammlich; glaub an Ihn, So wirst du selig sein.

### 60.

1. Es ruft der gute Hirte: „O, kommet doch zu

Mir!“ Er sucht, was sich verirrte, In weiter Wüste hier.

2. Er kam voll Gnad und Liebe Aus Seines Vaters Schoß, Und trug aus freiem Triebe Die Sünden, klein und groß.

3. Er hat den Tod erduldet, Am Kreuze floß Sein Blut; Was Sünder hier verschuldet, Hat dort auf Ihm geruht.

4. Jetzt ist Er aufgenommen Und ladet alle ein; Wer glaubt, ist Ihm willkommen, Er suchet groß und klein.

5. Er suchet ohn Ermüden Und rufet immerfort: „O kommt, hier geb Ich Frieden, Und ew'ge Freude dort!“

### 61.

1. Fels des Heils, geöff = net mir, Birg mich, ew' = ger

Hört, in Dir! Laß das Was = ser und das Blut, Dei = ner

Sei = te heil' = ge Flut, Mir das Heil sein, das frei

macht Von der Sün = den = schuld und Macht!

2. Dem, was Dein Geseze spricht, Kann mein Werk genügen nicht. Mag ich ringen, wie ich will, Fließen auch der Tränen viel, Tilgt das doch nicht meine Schuld, Herr, mir hilft nur Deine Huld.

3. Da ich denn nichts bringen kann, Schmiege ich an Dein Kreuz mich an Nackt und bloß — o, kleid mich doch! Hilflos — ach, erbarm Dich noch! Unrein, Herr, flieh ich zu Dir! Wasche mich, sonst sterb ich hier!

4. Jetzt, da ich noch leb im Licht, Eh mein Aug im Tode bricht, Eh durchs finstre Tal ich geh, Eh ich vor dem Richter steh — Fels des Heils, geöffnet mir, Birg mich, ew'ger Hört, in Dir!

# 62.

Oder Melodie: „Wie freundlich ladet Jesus ein“, Nr. 54.

1. Sagt an, ver = goß der Herr Sein Blut, Und  
Schluß D. C. Ja, für uns al = le starb der Herr, Gott =

Ende

starb Er denn für mich? } Neigt' Er Sein Haupt auch  
lob, Er starb für mich! }

mir zu = gut, Für sol = chen Wurm, wie ich?

in Chor bis Ende  
D. C.

Chor

*mf* Je-sus starb für dich, Je-sus starb für mich;  
*mf* *f*

2. Ist's wahr, litt Er für meine Schuld Den Fluch am Kreuzestamm? Ach, mit solch wunderbarer Huld Liebt mich dies Gotteslamm?

3. Wohl mocht' die Sonn in Finsternis Verwandeln ihren Schein, Als Jesus jenen Schrei ausstieß In Seiner Todespein.

4. Vor Scham möcht ich mein Angesicht Verhüllen allezeit Und weinen, bis mein Auge bricht, Voll heißer Dankbarkeit.

5. Doch löste dies nicht meinen Schmerz, Zerflösse ich auch gar, Herr, heilen kannst nur Du mein Herz, Drum bring ich's Dir auch dar.

1. Johannesbrief 1, 7: Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, macht uns rein von aller Sünde.

Römerbrief 5, 8: Gott erweist Seine Liebe gegen uns darin, daß Christus, da wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.

2. Korintherbrief 5, 14. 15: Denn die Liebe des Christus drängt uns, indem wir also geurteilt haben, daß Einer für alle gestorben ist . . . Und ER ist für alle gestorben, auf daß die, welche leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben ist und ist auferweckt worden.

Galaterbrief 2, 20: Christus, der Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

Jesaia 53, 4. 5: Fürwahr, ER hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat ER auf sich geladen. . . . um unserer Übertretungen willen war ER verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen.

### 63.

*p*

1. O, komm zu dem Hei-land und schenk Ihm Dein Herz, Und

*p*

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It begins with a piano (*p*) dynamic. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, also starting with a piano (*p*) dynamic. The lyrics are written between the two staves.

sa = ge Ihm all dei = nen Jam = mer und Schmerz! O,

The second system continues the musical score with two staves. The upper staff has a fermata over the final note of the first measure. The lower staff also has a fermata over the final note of the first measure. The lyrics are written between the staves.

*p*

komm doch und sag es Ihm ganz un = ver = zagt, Was dich in der

*p*

The third system continues the musical score with two staves. Both staves begin with a piano (*p*) dynamic. The lyrics are written between the staves.

*dim.* *rit.*

See = le be = drük = ket und plagt! O, klag Ihm dein gan = zes

*dim.* *rit.*

The fourth system continues the musical score with two staves. The upper staff has performance markings of *dim.* and *rit.* above the first two measures. The lower staff has *dim.* and *rit.* below the first two measures. The lyrics are written between the staves.

Her = ze = leid! Noch ist ja die köst = li = che

Gna = den = zeit, O, komm zu dem Hei = land der Sün = = der!

2. Was stehst du noch zweifelnd? O, komm doch heran! Wahrhaftig, der Heiland nimmt gerne dich an. O, komm doch und zögere länger nicht mehr, Und wär deine Sünde gleich tief wie das Meer, Und hoch wie ein Berg dein Herzeleid! Noch ist ja die köstliche Gnadenzeit, O, komm zu dem Heiland der Sünder!

3. O, komm! Auch für dich floß Sein kostbares Blut, Auch dir kommt Sein Leiden und Sterben zugut. Beladener Sünder, o eile herzu! Bei Ihm find'st du Frieden, bei Ihm find'st du Ruh, Bei Jesu weicht jedes Herzeleid. Noch ist ja die köstliche Gnadenzeit, O, komm zu dem Heiland der Sünder!

4. Es schwindet die Zeit, und bald ist es zu spät; wer weiß es, wie lange der Ruf noch ergeht? Der Ruf deines Heilands, der nach dir verlangt, Der gerne dich rettet, den's heiß um dich hangt. Er schauet nach dir voll Herzeleid, Noch ist ja die köstliche Gnadenzeit, O, komm zu dem Heiland der Sünder!

1. **Timotheusbrief 1, 15:** Das Wort ist gewiß und aller Annahme wert, daß **Christus Jesus** in die Welt gekommen ist, **Sünder** zu erretten.

**Römerbrief 3, 22:** Es ist **kein** Unterschied, denn **alle** haben gesündigt und erreichen **nicht** die Herrlichkeit Gottes.

**Evang. Matth. 11, 28:** Kommet her zu Mir, alle . . .

**Evang. Johannes 6, 37:** Und wer zu Mir kommt, den werde Ich nicht hinausstoßen.

## 64.

1. O, kehre zu - rück ins Va - ter - haus, Der Va - ter  
ruft's dir zu; Hast lang ge - nug in Saus und  
Brau - scherzt der See - le Ruh!

2. O, kehre zurück ans Vaterherz, Dich ladet Jesus ein. Macht dir die Sünde Reu und Schmerz, Sollst du willkommen sein.

3. O, fliehe doch an Jesu Brust, O, glaube an Sein Blut! Entfliehe Erdentand und Lust, Dann wird noch alles gut.

4. O, kehre zurück, bleib länger nicht Im Land der Mitternacht, Wo du im trügerischen Licht Dich um dein Glück gebracht.

5. O, kehre zurück, versäume doch die Gnadenstunde nicht! Die Türe steht geöffnet noch, Entfliehe dem Gericht!



## 65.

1. Eil, o Sün = der, wer = de klug; Sieh, die

The first system of musical notation consists of a treble and bass staff joined by a brace. The treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bass staff has a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature (C). The lyrics are written below the treble staff.

Welt ist voll Be = trug! Säum nicht län = ger mü = ßig

The second system of musical notation consists of a treble and bass staff joined by a brace. The treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bass staff has a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature (C). The lyrics are written below the treble staff.

noch, Schütt = le ab der Sün = de Joch!

The third system of musical notation consists of a treble and bass staff joined by a brace. The treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bass staff has a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature (C). The lyrics are written below the treble staff. The system ends with a double bar line.

2. Eile, Gnade zu erflehn, So wird es dir wohl ergehn! Schieb nicht auf, o komm noch heut, Jetzt ist's angenehme Zeit!

3. Eil, o Sünder, kehre zurück, Richt auf Jesum deinen Blick! Morgen mag, was heut noch geht, Ewig sein für dich zu spät!

4. Eil, o Sünder, zaudre nicht, Jetzt noch scheint das Gnadenlicht! Eil und rette deine Seel, Sonst fährst du hinab zur Höll!

66.

1. Der Er = lö = ser am Kreu = ze ge = denkt dein und spricht:

„Das hab Ich für dich auch ge=tan!“ Da=rum auf, Sün=der, auf!

Hier ist Ret=tung für dich, Sieh mit gläu=bi=gem Her=zen Ihn

an! Auf! Auf! Auf=ge=schaut! Der Er = lö = ser am



2. Warum hängt Er am Kreuz? Warum ist Er durchbohrt? Was vergoß Er so willig Sein Blut? Das geschah zur Bezahlung der drückenden Schuld; Das geschah deiner Seele zugut. Auf! Auf! Aufgeschaut! Darum hängt Er am Kreuz, darum ist Er durchbohrt Und vergoß Er Sein heiliges Blut.

3. Es sind nicht deine Tränen und nicht dein Gebet, Es ist einzig der Herr, der es tut! Die Erlösung ist einmal für alle geschehn Und allein, ja, allein durch Sein Blut! Auf! Auf! Aufgeschaut! Es sind nicht deine Tränen und nicht dein Gebet, Es ist einzig der Herr, der es tut.

4. O, so blicke zum Kreuze und denke nur nicht, Daß du hier ein Verstoßener bist! O, so blicke zum Kreuze und wisse gewiß, Daß der Herr dein Erlöser nur ist! Auf! Auf! Aufgeschaut! O, so blicke zum Kreuze und denke nur nicht, Daß du hier ein Verstoßener bist!

5. Einen Blick nur zum Kreuz und du findest das Heil Bei dem Mann mit der dornigen Kron! Darum auf, Sünder, auf! Hier ist Rettung für dich, Glaub an Jesum, den ewigen Sohn! Auf! Auf! Aufgeschaut! Einen Blick nur zum Kreuz und du findest das Heil Bei dem Mann mit der dornigen Kron!

4. Mose 21, 8—9: Und Jehova sprach zu Mose: Mache dir eine eherne Schlange . . . Und Mose machte eine Schlange von Erz und tat sie auf die Stange; und es geschah, wenn eine Schlange jemanden gebissen hatte, und er schaute auf zu der ehernen Schlange, so blieb er am Leben.

**Evang. Johannes 3, 14—16:** Und gleichwie Moses in der Wüste die Schlange erhöhte, also muß der Sohn des Menschen erhöht werden, auf daß jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

67.

1. Was hin = ket ihr, be = trog = ne See = len, Noch im = mer  
Sält's euch zu schwer, das zu er = wähl = len, Was euch des

hin nach je = der Seit? } Brecht heu = te durch, so ist's ge =  
Him = mels Ruf an = beut? }

tan; Kommt heu = te auf die schma = le Bahn! Kommt heu = te

The image shows a musical score for two staves. The top staff contains the melody, and the bottom staff contains the accompaniment. The lyrics 'auf die schmale Bahn!' are written below the top staff. The music is in a simple, homophonic style with a clear rhythmic pattern.

2. Es gilt hier kein geteiltes Leben, Gott krönet kein geteiltes Herz: Wer Jesu sich nicht ganz ergeben, Der macht sich selber Müh und Schmerz Und träget zum verdienten Lohn |: hier Qual und dort die Höll davon. :|

3. Nur spart es nicht auf andre Zeiten; Es ist schon jetzt so viel versäumt. Ihr mehrt euch selbst die Schwierigkeiten, Wenn ihr das „Heute“ heut verträumt. Eilt! eilet! denn die Gnadenzeit |: Trägt fliegend euch zur Ewigkeit. :|

4. Zerretzet die gelegten Schlingen, Die euch in der Errettung Lauf Jetzt hindern und zum Säumen bringen, Und rafft euch heute endlich auf! Auf! auf! verlaßt die falsche Ruh; |: Auf! auf! und eilet Jesu zu! :|

---

1. **Könige 18, 21:** Da trat Elia zu dem ganzen Volke hin und sprach: **Wie lange hinket ihr auf beiden Seiten? Wenn Jehova Gott ist, so wandelt Ihm nach; wenn aber der Baal, so wandelt ihm nach!**

**Matth. 6, 24:** Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den andern lieben, oder er wird einem anhängen und den andern verachten. **Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.**

68.

1. { Kommt zum le = bend' = gen Quell der Gna = den, Der  
Ihr Durst' = gen all, Gott läßt euch la = den; Wohl =

Was = ser stets die Süß = le hat! } Wa = rum wollt  
an, so kommt und trinkt euch satt! }

ihr euch Brun = nen gra = ben, Die löch = richt sind bis

auf den Grund, In = des der Herr mit Sei = nen

Ga = ben Euch fül = len will den durst' = gen Mund?

2. Warum nach Scheingenüssen laufen, Die stets nur Täuschung euch gebracht, Wenn ohne Geld ihr hier dürst kaufen, Was ewig reich und glücklich macht? Die Welt vermag euch nicht zu laben, Diweil nach Gott die Seele schreit; Ihr lechzt nach Gott, ihr müßt Ihn haben Und mit Ihm Heil und Seligkeit.

3. Schon lange sehnt ihr euch nach Leben, Nach Ruhe, Kraft und wahrem Glück. Kommt, laßt vom Herrn euch alles geben, O, weist Ihn länger nicht zurück! Ihr werdet, o, so leicht verschmerzen, Was alles ihr zuvor geliebt, Wenn ihr den Frieden habt im Herzen, Den Gott allein den Seinen gibt.

---

**Jeremia 2, 13: Zwiefach Böses hat mein Volk begangen: Mich, den Born lebendigen Wassers, haben sie verlassen, um sich Cisternen auszuheuen, geborstene Cisternen, die kein Wasser halten.**

**Evang. Johannes 7, 37: Jesus rief und sprach: Wenn jemanden dürstet, so komme er zu Mir und trinke.**

**Offenbarung 22, 17: Wen da dürstet, der komme; wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst.**

## 69.

(Auch Melodien Nr. 68 und „Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!“)

1. Wie vie = le Jah = re sind ent = schun = den In

Sün = den dir und Ei = tel = keit; Ja, oh = ne Gott, um =

strickt, ge = bun = den! Und so eilst du zur E = wig = keit.

Und doch rief Gott dich oft in Gna = den: Komm



her, ver=laß die brei = te Bahn! Auch heu=te läßt Er  
neu dich la = den: O komm und nimm doch Je = sum an!

2. Ja, möchtest du zu Jesu kommen Mit deiner ganzen Sündenlast; Von Ihm wird sie dir abgenommen, Wie schwer du auch gesündigt hast. Wirf heute noch dich Ihm zu Füßen, Du darfst ja kommen, wie du bist! Er wird mit Freuden dich begrüßen, Noch heute währt die Gnadenfrist.

## 70.

Nach der Melodie von Nr. 69.

(Auch Melodien Nr. 68 und „Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!“)

1. Die Zeit flieht hin, und immer näher rückt dir die ernste Ewigkeit. Wird dir es wohlher oder weher Bei solchem raschen Flug der Zeit? Hast du nur Seufzer, Klagen, Tränen Um das, was rasch vorüberfliegt; Und kennt dein armes Herz kein Sehnen Nach dem, was drüben vor dir liegt?

2. Empfängst du nur die Lebensäfte Aus dem, was diese Welt enthält, Und hast du nie geschmeckt die Kräfte Der ewigen und bessern Welt? Fühlst du nur heimisch dich auf Erden? Ist dir der Himmel fern und fremd? O Mensch, wie wird es endlich werden, Wenn Tod und Grab dies Leben hemmt?

3. Stell dich ans Ziel der Lebenstage, Du, ach, so weit verirrter Geist! Stell dich dahin, bedenk und frage, Was solch ein Leben dir verheißt! Bald ist für dich die Zeit verflossen, Dein Herz steht still, dein Auge bricht; Das Grab ist unter dir erschlossen, Doch über dir der Himmel nicht.

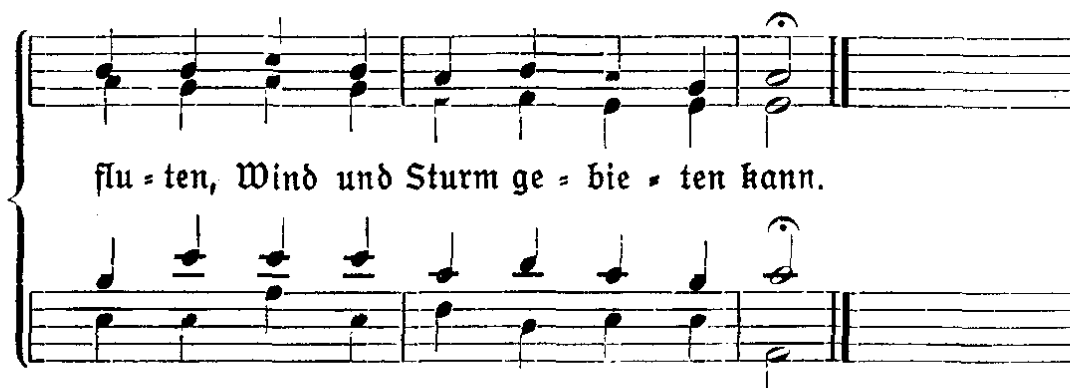
4. O, laß dich retten vom Verderben Der Sünde und der Eitelkeit; Such dir ein Leben vor dem Sterben In dieser angenehmen Zeit! Nur Einer kann und will es geben, Er ist das Leben selbst und spricht: „Wer an Mich glaubt, wird ewig leben Und sieht den Tod im Tode nicht.“

# 71.

1. Die = ses Le = ben gleicht der wei = ten Mee = res = fahrt im  
Denn da drohn von al = len Sei = ten Wo = gen, Sturm und

leich = ten Schiff; } O, da brauchtes ei = nen gu = ten, Star = ken,  
Sel = sen = riff.

si = chern Steu = er = mann, Wel = cher ü = ber Mee = res =



2. Willst du durch die wilden Wellen Selber finden deine Bahn,  
O, dann wird dein Schiff zerschellen; Denn die eigne Kraft ist Wahn.  
Darum übergib das Steuer, Eh der Sturm es dir entwand, Deinem  
Heiland und Befreier! Leg es ganz in Jesu Hand!

3. Laß die Wogen dann sich bäumen, Laß die sturmdurchwühlte  
Flut Um dein Schifflein branden, schäumen, Jesus hält getreue Hut.  
Kann Er gleich dir nicht ersparen Alle Leiden, alles Weh, Mit Ihm  
kannst du sicher fahren Selbst auf sturmgepeitschter See.

4. Siehst du auch in dem Gewirre Nirgends mehr des Weges  
Spur, Jesus führt dich niemals irre, Traue Seiner Leitung nur! Nie  
wird Ihm das Ziel entschwinden, Und Er weiß mit sicherer Hand  
Auch den Weg für dich zu finden Heim in das gelobte Land.

---

**Markus 4, 37—41:** Und es erhob sich ein heftiger Sturmwind, und die Wellen schlugen in das Schiff, so daß es sich schon füllte. Und Jesus war im Hinterteil des Schiffes und schlief auf einem Kopfkissen; und sie weckten Ihn auf und sprachen zu Ihm: Lehrer, liegt Dir nichts daran, daß wir umkommen? Und Er wachte auf, bedrohte den Wind und sprach zu dem See: Schweig, verstumme! Und der Wind legte sich, und es ward eine große Stille. Und Er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Wie, habt ihr keinen Glauben? Und sie fürchteten sich mit großer Furcht und sprachen zueinander: Wer ist denn Dieser, daß auch der Wind und der See Ihm gehorchen?

**Matthäus 14, 33:** Die aber in dem Schiff waren, kamen und warfen sich vor Ihm nieder und sprachen: Wahrhaftig, Du bist Gottes Sohn!

# 72.

(Auch nach Melodie Nr. 74.)

1. { Wenn Got = tes Win = de we = hen Vom Thron der  
Und durch die Lan = de ge = hen, Dann ist es

Herr = lich = keit } Wenn Scha = ren ar = mer Sün = der Ent =  
sel' = ge Zeit.

flieh'n der ew' = gen Glut, Dann jauch = zen Got = tes



2. Wenn hier ein Auge tränet In wahrer Sündennot Und dort ein Herz sich sehnet, Versöhnt zu sein mit Gott, Wenn geistlich Taube hören Und Stumme brünstig flehn Und Stolze Gnad begehren, Dann ist's gar wunderschön.

3. Da läßt der Herr verkünden, Daß Sein Blut tilgt die Schuld. Heil kann nun jeder finden Durch Gottes Gnad und Huld. Da schenket Er den Müden Von Last und Sünden Ruh; Geplagte finden Frieden, Sie eilen Jesu zu.

4. Laß, Herr, doch Deine Winde Durch alle Lande gehn, Daß man Dein Heil verkünde, Wo Sünder fern noch stehn; Laß Scharen zu Dir kehren Sich noch in dieser Zeit, Dein herrlich Lob zu mehrn Jetzt und in Ewigkeit!

### 73.

(Nach Melodie Nr. 72 oder nach Nr. 74.)

1. Was willst du tun mit Jesu? Faßt du der Frage Sinn? O, lege deine Bürde zu Seinen Füßen hin! O, müde, matte Seele, Denk an den Frieden dein: Was willst du tun mit Jesu, Was soll die Antwort sein?

2. Was willst du tun mit Jesu? Der Ruf klingt ernst und klar An jedes Ohr, das offen für Gottes Stimme war. Es handelt sich ums Leben, Um Freude oder Pein: Was willst du tun mit Jesu, Was soll die Antwort sein?

3. O, denk an deinen Retter, Der selbst vom Himmel kam Und Schmerzen, Not und Sünde Am Kreuze auf sich nahm! Er litt für deine Sünden, Trat liebeich für dich ein: Was willst du tun mit Jesu, Was soll die Antwort sein?

---

**Matth. 27, 22:** Pilatus spricht zu ihnen: **Was soll ich denn mit Jesu tun, welcher Christus genannt wird?**

# 74.

(Auch nach Melodie Nr. 72.)

1. Sieh, blu = tend und zer = schla = gen hat

Je = sus, Got = tes Lamm, Die Sün = den = schuld ge =

tra = gen Für dich am Kreu = zes = stamm. Sein Blut macht

frei von Sün = den; O, tritt ge = trost her = zu! Gott



läßt dir Heil ver = kün = den Und ew' = ge, sel' = ge Ruh.

2. Wirf, Sünder, dich am Fuße Des Kreuzes reuig hin! Laß dich in wahrer Buße Zu deinem Heiland ziehn! O, komm zu Ihm und stoße Das dargebotne Glück, Das reiche, übergroße, Doch länger nicht zurück!

3. Der innern Angst enthoben, Von Flecken völlig rein, Darfst du dann Jesum loben Und Ihm dich gänzlich weihn. Dann ist der Sieg gewonnen, Du bist der Sklaverei, dem Sündendienst, entronnen Und ewig, ewig frei.

## 75.

(Auch nach Melodie Nr. 72.)

1. Ich hab ein Wort vernommen, Das Jesus selber spricht: „Wen dürstet, der soll kommen, Wer will, der säume nicht!“ Noch keiner kam vergebens; Aus Christi Fülle quillt Das Wasser ew'gen Lebens, Das alles Dürsten stillt.

2. Du Durstiger darfst nahen Zu diesem Gnadenquell, Hier wirst du Heil empfangen, Dein Aug und Herz wird hell. Hier schwinden alle Flecken, Denn alle Sündenschmach Will Jesu Blut bedecken: Heut ist noch Gnadentag!

3. So komm ich denn geladen, Weil meine Seele dürst't, Herr, zu dem Born der Gnaden, Da Du mich tränken wirst. Du kennst ja mein Verlangen, Mein Herz, es öffnet sich, Dies Wasser zu empfangen. — O, Herr, ich glaub an Dich!

---

**Ev. Johannes 7, 37:** Jesus rief und sprach: Wenn jemanden dürstet, so komme er zu Mir und trinke.

**Ev. Johannes 4, 14:** Wer irgend aber von dem Wasser trinken wird, das Ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit.

### 76.

1. Herr Je-sus, sieh, ich komm zu Dir, hilfst Du mir

nicht, ver-derb ich hier. O, gib die frei-e Gna-de mir Und

Chor

nimm mich, wie ich bin! Ja, nimm mich, wie ich bin, Ja,

nimm mich, wie ich bin, 1-4. Du starbst für mich, Das fas-se ich,





2. So hilflos und so schuldbelehrt, Doch sagt man mir, Dein Blut bedeckt Auch jene Sünde, Die mich schreckt. So nimm mich, wie ich bin! Chor: So nimm mich usw.

3. Kein Vorbereiten mache ich, Denn Vorsätze betrügen mich, Erbarm um Deinetwillen Dich Und nimm mich, wie ich bin! Chor: Und nimm mich usw.

4. Zu Deinen Füßen, sieh mich an, Und wende Deine Gnade dran! Ein Neues fange in mir an, Nur nimm mich, wie ich bin! Chor: Nur nimm mich usw.

**Matth. 9, 10—13:** Und es geschah, als Er in dem Hause (des Zöllners Matthäus) zu Tische saß, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und lagen zu Tische mit Jesu und Seinen Jüngern. Und als die Pharisäer es sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset euer Lehrer mit den Zöllnern und Sündern? Als aber Jesus es hörte, sprach Er: Die Starken bedürfen nicht des Arztes, sondern die Kranken. Gehet aber hin und lernet, was das ist: „Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer“; denn Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

**Lukas 7, 37. 38. 50:** Und siehe, da war ein Weib in der Stadt, die eine (stadtbekannt) Sünderin war; und als sie erfahren hatte, daß Er in dem Hause des Pharisäers zu Tische liege, brachte sie eine Alabasterflasche mit Salbe; und hinten zu Seinen Füßen stehend und weinend, fing sie an, Seine Füße mit Tränen zu benetzen . . . Er aber sprach zu ihr: Deine Sünden sind dir vergeben . . . Dein Glaube hat dich errettet; gehe hin in Frieden!

**Ev. Joh. 6, 37:** . . . wer zu Mir kommt, den werde Ich nicht hinauswerfen.

77.

1. { Es ist nur ein Schritt zu Je = su, Er ist  
Wa = rum willst du län = ger war = ten, Heu = te,

nah, Er ist nicht weit. } Horch! es klin=get voll Er=  
heut ist Gna = den=zeit.

bar = men Sei = ne Mah = nung, Sei = ne Bitt; Ei = le

hin zu Sei = nen Ar = men, Es ist nur ein Schritt!

2. Es ist nur ein Schritt zu Jesu, Nur ein Schritt aus dir heraus, Ernst heraus aus Welt und Sünde, Aus des Eigenwillens Graus. Fliehe zu des Kreuzes Fuße, Wo dein Heiland für dich litt, Knie hin in Reu und Buße: Es ist nur ein Schritt!

3. Es ist nur ein Schritt zu Jesu, Nur ein Schritt in Ihn hinein, Tief hinein ins Meer der Gnade, In den Born, der uns macht rein. Keine Feindesmacht soll rauben Dir das Heil, das Er erstritt; Sah es, komm herzu im Glauben: Es ist nur ein Schritt!

4. Es ist nur ein Schritt zu Jesu, Dringe durch die enge Pfort! Und bist du in Ihm geborgen, O, so bleibe, bleibe dort! Wandle hier Ihm dicht zur Seiten; Wo Er geht, da folge mit! Zu des Himmels Herrlichkeiten Ist's dann nur ein Schritt.

## 78.

(Auch nach Melodie Nr. 15.)

The musical score consists of two systems. The first system is marked *p* (piano) and contains the first line of lyrics: "1. In dem Herzen Je = su Da ist Lieb für dich,". The second system is marked *mf* (mezzo-forte) and contains the second line of lyrics: "Lie = be rein und hei = lig, Lie = be e = wig = lich.".

2. In der Heimat Jesu Ist ein Platz für dich, Den Er einst erworben An dem Kreuz für dich.

3. Der kann fröhlich wandern Hier durchs Pilgerland, Der im Blute Jesu Ew'ges Leben fand.

4. Sag, warum du einsam Ohne Freude bist? Da am Herzen Jesu Doch die Fülle ist.

5. Komm auch du zu Jesu, Komme, wie du bist, Er wird dir vergeben, Daß du selig wirst.

### 79.

(Auch nach Melodie Nr. 11; die Wiederholung am Schluß jeweils weglassen.)

1. { O Herr, gib mei = ner See = le Le = ben Und  
Du hast Dich für mich hin = ge = ge = ben In

zieh sie ganz in Dich hin = ein! } Da = mit ich Dir, zu  
un = er = hör = te To = des = pein,

Dei = nem Ruhm, Ver = bleib Dein ew' = ges Ei = gen =

tum. Ver = bleib Dein ew' = ges Ei = gen = tum.

2. O Herr, gib meiner Seele Leben, Verändere kräftig meinen Sinn! Ich kann mir nichts, Du alles geben; Schau her, wie ich so elend bin, So schwach und krank nach Leib und Seel! Ach, hilf mir, mein Immanuel!

3. O Herr, gib meiner Seele Leben, Durchdringe sie mit Deinem Geist! Laß mich durchaus an nichts mehr kleben, Was eitel ist und irdisch heißt! O, würd ich doch, Herr, noch allhier Ein Herz und Seel, ein Geist mit Dir!

## 80.

Nach Melodie Nr. 79.

(Auch nach Melodie Nr. 11; die Wiederholung am Schluß jeweils weglassen.)

1. Aus Gnaden sollst du selig werden! Herz, glaubst du's oder glaubst du's nicht? Was willst du dich dagegen wehren? Ist's Wahrheit, was die Schrift verspricht, So muß auch dieses Wahrheit sein: |: Du sollst aus Gnaden selig sein! :|

2. Aus Gnaden! Dieser Grund wird bleiben, Solange Gott wahrhaftig heißt. Was alle Knechte Jesu schreiben, Was Gott in Seinem Wort anpreist, Worauf all unser Glaube ruht: |: Ist Gnade durch des Lammes Blut! :|

3. Wirst du den Reichtum nun verachten, Den dir noch Gottes Gnade reicht, So wirst du einst gewiß verschmächten, Wenn Seine Gnade von dir weicht, Und wenn kein Brunn des Trosts mehr quillt, |: Der deiner Seele Dürsten stillt. :|

---

**Römerbrief 3, 24—25:** Und werden umsonst gerechtfertigt durch Seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christo Jesu ist! Welchen Gott dargestellt hat zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben an Sein Blut.  
**4, 16:** Darum ist es aus Glauben, auf daß es nach Gnade sei. **11, 6:** Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken, sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade.

**Epheser 2, 8:** Denn durch die Gnade seid ihr errettet mittelst des Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, auf daß niemand sich rühme.

**Ev. Johannes 1, 16:** Aus Christi Fülle haben wir alle empfangen und zwar Gnade um Gnade.

# 81.

1. { Bald ver-geht des Le-bens Freu-de, O, wie so  
Welkt der Au-gen schön-ste Wei-de, O, wie so

bald! } heut noch uns-re Wan-gen glü-hen;  
bald! }

Mor-gen kön-nen sie ver-blü-hen, Lust und Freu-de

plöz-lich flie-hen, O, wie so bald!

2. Gnadenzeit ist bald verfllossen, O, wie so bald! Für die Kleinen und die Großen, O, wie so bald! Diese Welt wird Jesum sehen, Wird vor Ihm, dem Richter, stehen. Dann hilft Weinen nicht und Flehen; O, wie so bald!

3. Wer in Jesu nicht geborgen, Der komme bald! Schiebe nicht mehr auf bis morgen, O, komme bald! Komme mit den vielen Sünden, Heute Gnade noch zu finden, Morgen könnte sie entschwinden; O, wie so bald!

## 82.

(Auch nach Melodie Nr. 15.)

The musical score is written for piano and consists of two systems. The first system is marked *p* (piano) and contains the first line of lyrics: "1. In der Welt der Sün-de, Wo ist wah-re Ruh?". The second system is marked *mf* (mezzo-forte) and contains the second line of lyrics: "Aus dem Blut des Hei-lands Gießt dir Frie-den zu." The score includes treble and bass clefs, a common time signature (C), and various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

2. Wo, wenn Sorgen quälen, Wird das Herz nicht matt? An des Heilands Herzen Ist die Ruhestatt.

3. Wo ist eine Zuflucht In der kalten Welt? Jesu Liebe ist es, Die nicht wankt und fällt.

4. Wer erhellt das Dunkel über meinem Pfad? Wohl dem, der den Heiland Als den Führer hat!

5. Wer trägt mich hinüber Aus der letzten Not? Jesus ist der Sieger über Grab und Tod.

6. Also selig kann man Schon auf Erden sein; Doch was wird's erst werden, Zieh'n wir droben ein!

### 83.

1. Sieh, Je = sus ruft so freund = lich: Komm, See = le, komm!

Sieh, Freun = de be = ten für dich; Komm, See = le, komm!

Heut kannst du Je = sum fin = den; Komm, See = le, komm!

Heut soll dein Jam = mer schwin = den; Komm, See = le, komm!

2. Wärs't du auch schwer beladen: Komm, Seele, komm! Jesus heilt deinen Schaden; Komm, Seele, komm! Von aller Macht des Bösen, Komm, Seele, komm! Jesus will dich erlösen; Komm, Seele, komm!



3. O, hör Sein sanftes Locken: Komm, Seele, komm! Willst du dein Herz verstocken? Komm, Seele, komm! Denk an Sein blut'ges Sterben! Komm, Seele, komm! Laß dich für Jesum werben! Komm, Seele, komm!

### 84.

1. Komm zum Kreuz mit dei = nen La = sten,

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The melody is written in the upper staff, and the bass line is in the lower staff. The lyrics are written below the upper staff.

Mü = der Pil = ger du! Bei dem Kreu = ze

The second system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The melody is written in the upper staff, and the bass line is in the lower staff. The lyrics are written below the upper staff.

*rit.*  
kannst du ra = sten, Da ist Ruh!

The third system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The melody is written in the upper staff, and the bass line is in the lower staff. The lyrics are written below the upper staff. The word "rit." is written above the first measure of the upper staff.

2. Unter des Gerichtes Ruten Sieh am Kreuzestamm für dich dulden und verbluten Gottes Lamm!

3. An dem Kreuze trug der Reine Deiner Sünde Lohn; Sieh, wie liebt dich dieser Eine, Gottes Sohn!

4. Da stillt Er dein heiß Verlangen, heilet deinen Schmerz; Frieden wirst du da empfangen, müdes Herz!

5. Trost, Vergebung, ew'ges Leben fließt vom Kreuz dir zu; Bei dem Kreuz wird dir gegeben Himmelsruh!

85.

1. Sag, wa-rum noch war-ten, o See-le? Steh auf und

komm ei-lend her - zu! Dein Hei-land ruft dir schon so

lan - ge, Gern schenkt Er dir Frie - den und Ruh!

Chor.

Wa-rum? Wa-rum? Wa-rum kommst du nicht her = zu?



2. Was nützt dir dein Zögern, o Seele? Die Gnadenzeit eilet dahin. Kein anderer als Jesus kann segnen, Ihn haben ist ew'ger Gewinn! Warum? Warum? Warum kommst du nicht herzu? Warum? Warum Willst du nicht Frieden und Ruh?

3. Fühlst du nicht im Herzen, o Seele, Des Geistes lebendigen Zug? Willst du nicht Erlösung von Sünde? O, eile zu Jesu im Flug! Warum? Warum? Warum kommst du nicht herzu? Warum? Warum Willst du nicht Frieden und Ruh?

4. Sag, warum noch warten, o Seele? Schnell nahest dir Tod und Gericht! O komm, weil die Pforte noch offen Und Jesu Blut jetzt für dich spricht! Warum? Warum? Warum kommst du nicht herzu? Warum? Warum Willst du nicht Frieden und Ruh?

---

1. Mose 19, 16—17: Und als Lot zögerte, ergriffen die Männer seine Hand und die Hand seines Weibes und die Hand seiner zwei Töchter, weil Jehova sich seiner erbarmte; und sie führten ihn hinaus und ließen ihn außerhalb der Stadt. Und . . . da sprach Er: Rette dich um deines Lebens willen; siehe nicht hinter dich und bleibe nicht stehen in der ganzen Ebene; rette dich auf das Gebirge, damit du nicht weggerafft werdest.

Matth. 25, 11: Später aber kamen auch die übrigen (die fünf törichten) Jungfrauen und sagten: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, Ich sage euch, Ich kenne euch nicht. So wachet nun, denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde.

Hebräer 2, 3: Wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Errettung vernachlässigen?

### 86.

(Auch nach Melodie Nr. 72; die Wiederholung am Schluß jeweils weglassen.)

1. Durch man - che Län - der - strek - ke Trug ich den

Wan - der - stab, Von man - cher Fel - sen - ek - ke Schaut'

ich ins Tal hin = ab. Doch ü = ber al = le

Ber = ge, Die ich auf Er = den sah, Geht

mir ein stil-ler Hü-gel, Der Hü-gel Gol-ga-tha, Geht  
mir ein stil-ler Hü-gel, Der Hü-gel Gol-ga-tha.

2. Nicht gibt es dort zu schauen Der Erde Herrlichkeit, Nicht grügestreckte Auen, Nicht Silberströme breit. Doch alle Pracht der Erde Verging mir, als ich sah Das edle Angesichte Am Kreuz auf Golgatha, Das edle Angesichte Am Kreuz auf Golgatha.

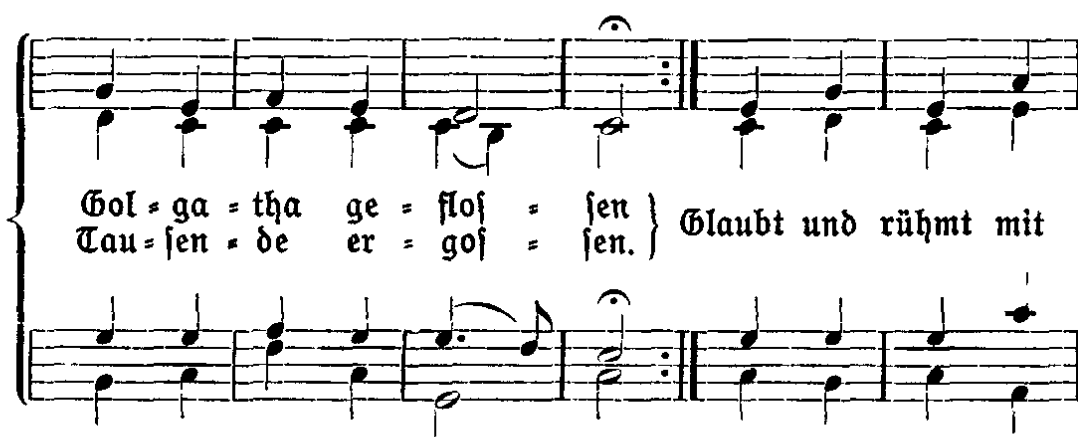
3. Dorthin, du Erdenpilger, Dort halte süße Rast; Dort wirf dem Sündentilger Zu Füßen deine Last! Dann geh und rühme selig, Wie wohl dir dort geschah! Der Weg zum Paradiese Geht über Golgatha, Der Weg zum Paradiese Geht über Golgatha.

Und sie bringen Ihn nach der Stätte **Golgatha**, was verdolmetscht ist Schädelstätte . . . Es war aber die dritte Stunde, und sie kreuzigten Ihn . . . Und mit Ihm kreuzigten sie zwei Räuber, einen zu Seiner Rechten und einen zu Seiner Linken . . . Und die Vorübergehenden lästerten Ihn, indem sie ihre Köpfe schüttelten und sagten: Ha! der Du den Tempel abbrichst und in drei Tagen aufbaust, rette dich selbst und steige herab vom Kreuze. Gleichweise spotteten auch die Hohenpriester samt den Schriftgelehrten untereinander . . . Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! — Als es aber die sechste Stunde war, kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde; und zur neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: . . . Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen? — Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach Er: Es ist vollbracht! und Er neigte das Haupt und übergab den Geist. (Mark. 15, 22—33; Luk. 23, 34; Joh. 19, 30.)


### 87.



1. { Sin = get von des Lam = mes Blut, Das auf  
Und als un = er = schöpf = te Flut Sich auf



Gol = ga = tha ge = flos = sen } Glaubst und rühmt mit  
Tau = sen = de er = gos = sen.



fro = hem Mut: All = ge = nug = sam ist das Blut!

2. Merkst du, daß des Vaters Herz Du durch Sünde dir verschlossen — Sink nicht hin in dumpfem Schmerz, Da des Mittlers Blut geflossen, Das hinweg die Scheidung tut: Allgenugsam ist das Blut!

3. Und wenn das Gewissen schreit Über ungesühnte Dinge, Sünden der Vergangenheit Wie Gespenster dich umringen — Komm! und ihre Stimme ruht: Allgenugsam ist das Blut!

4. Schreckt des Falles Tiefe dich, Siehst du bebend deine Wunden, Klagst du: Werde jemals ich Von dem Schlangenbiß gesunden? — O, verliere nicht den Mut: Allgenugsam ist das Blut!

5. Kommt Versuchung ungeahnt, Schrecken dich des Feindes Pfeile — Blick auf Jesum unverwandt, Hülle dich ins Blut in Eile! Da bist du in sicherer Hut: Allgenugsam ist das Blut!

6. Und wenn des Verderbers List Die Erlösung dir verdunkelt, Du in höchsten Nöten bist, Wenn sein Auge nach dir funkelt — O, verachte seine Wut: Allgenugsam ist das Blut!

7. Komm darum mit jeder Not, Komm mit Sorgen und mit Sünden Bergehoch und scharlachrot, Immer wirst du Hilfe finden; Denn der Born fließt dir zugut: Allgenugsam ist das Blut!

8. Allgenugsam ist das Blut! Hab's erprobt und wahr gefunden. Ja, es deckt vor Feindeswut, Heilet völlig alle Wunden. Rühmet drum mit Dankesglut: Allgenugsam ist das Blut!

---

**Kolossierbrief 1, 20:** Er hat Frieden gemacht durch das Blut Seines Kreuzes.

**1. Johannesbrief 1, 8:** Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, reinigt uns von aller Sünde.

**Epheser 1, 7:** In welchem (Christus) wir die Erlösung haben durch Sein Blut, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum Seiner Gnade.

**Hebräerbrief 9, 12—14:** Christus ist mit Seinem eigenen Blute ein für allemal in das Heiligtum eingegangen, als Er eine ewige Erlösung erfunden hatte. . . . Wieviel mehr wird das Blut des Christus . . . euer Gewissen reinigen von toten Werken, um dem lebendigen Gott zu dienen.

**Hebr. 9, 22:** Ohne Blutvergießung ist keine Vergebung.

**1. Petribrief 1, 18:** Wisset, daß ihr nicht mit verweslichen Dingen, mit Silber oder Gold erlöst worden seid . . . , sondern mit dem kostbaren Blute Christi, als eines Lammes ohne Fehl und ohne Flecken.

**Offenb. 1, 5. 6:** Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden gewaschen hat in Seinem Blute, und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern Seinem Gott und Vater.

88.



1. O, wen = de dich zu Je = su hin, Zu



Ihm, zu Ihm al = lein! Dann bringt Sein Le = ben



dir Ge = winn, Und du wirst glück = lich sein.

2. Ach hänge an die Welt dich nicht, Noch keinem gab sie Glück;  
Zu Jesu kehr dein Angesicht Und blicke nie zurück!

3. Du kannst ja niemals glücklich sein, Bleibst du dem Heiland  
fern. O Herz, geh doch zum Frieden ein, Nimm Jesum als den  
Herrn!

4. Wohl singt die Welt von Glück und Glanz, Von Reichtum,  
Ehre, Pracht; Was hilft's? Es wird der Totenkranz Gar bald für  
dich gemacht.

5. Und wenn die Sterbestunde schlägt, So ist dein Glück ein  
Spott; Denn keiner von den Engeln trägt Dich hin zu deinem  
Gott.

6. Dann ist dein Sterben kein Gewinn, Es bringt dir ew'ge  
Pein! Drum wende dich zu Jesu hin, Zu Ihm, zu Ihm allein!



# 89.

1. Es ist ein Born, draus heil' = ges Blut für  
Chor: Es quillt für mich dies teu = re Blut, Das

ar = me Sün = der quillt, Ein Born, der lau = ter  
glaub und faß = se ich! Es macht auch mei = nen

Wun = der tut Und al = len Jam = mer stillt.  
Scha = den gut; Denn Chri = stus starb für mich!

2. Der Schwächer fand den Wunderquell, Den Jesu Gnad ihm wies,  
Und dadurch ging er, rein und hell, Mit Ihm ins Paradies.  
Es quillt für mich 2c.

4. Auch ich war einst in Sündennot, Da half mir Jesu Blut;  
Drum jauchz ich auch bis in den Tod Ob dieser Gnadenflut. Es  
quillt für mich 2c.

5. Dies Blut sei all mein Leben lang Die Quelle meiner Lust!  
Das bleib mein ew'ger Lobgesang An meines Heilands Brust! Es  
quillt für mich 2c.

90.

1. Komm zu dem Hei-land, kom-me noch heut!

Solg Sei-nem Wort, jetzt ist es noch Zeit! Er ist uns

nah, zum Seg-nen be-reit, Und ruft so freund-lich:

Chor.

Komm! Herr-lich, herr-lich wird es ein-mal sein,

Wenn wir ziehn im Klei- de weiß und rein In das ge- lob- te

Ka = na = an ein! Je = sus, sieh her: ich komm!

2. Komm, o komm jetzt und höre Sein Wort, Gib Ihm dein Herz und folg Ihm sofort! Er ist ein sichrer, ewiger Hort: Drum mach dich auf und komm! Herrlich, herrlich wird es einmal sein, Wenn wir ziehn im Kleide weiß und rein In das gelobte Kanaan ein! Jesus, sieh her: ich komm!

3. Glaube nur fest, der Herr nimmt dich an! O, siehst du Ihn nicht jetzt dir schon nah? Mit Lieb und Gnad will Er dich umfahn. Komm nur, o Sünder, komm! Herrlich, herrlich wird es einmal sein, Wenn wir ziehn im Kleide weiß und rein in das gelobte Kanaan ein! Jesus, sieh her: ich komm!

**Offenbarung 20, 15; 21, 1–5:** Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde, in dem Buche des Lebens, so werde er in den Feuersee geworfen.

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herniederkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und Der auf dem Throne saß, sprach: Siehe, Ich mache alles neu.

# 91.

1. { Hal = te ein und ü = ber = le = ge, Sün = der,  
Dir graut selbst vor dei = nem We = ge, Denn ein

o, wo willst du hin? } Keh = re um zu dem Er=  
Ab = grund en = det ihn.

bar = mer, Dem Be = frei = er Je = sus Christ! Er ver =

stößt dich nicht, du Ar = mer, Komm zu Ihm, so wie du bist!

2. Lang genug hast du gerungen, Stets gebunden, stets beengt;  
Hast den Feind doch nicht bezwungen Und die Kette nicht gesprengt.  
Kehre um usw.

3. O, das ist ein andres Leben, Wenn man weiß: Ich bin  
befreit, Meine Sünden sind vergeben, Meinem Herrn bin ich geweiht!  
Kehre um usw.

4. Komm und wirf dich vor Ihm nieder, Um, befreit aus deiner  
Haft, Dann zu Seiner Ehre wieder Aufzustehn in Seiner Kraft!  
Kehre um usw.

---

**Jesaja 31, 6:** Kehret um . . . zu Dem, von welchem ihr  
so weit abgewichen seid!

**Hesekiel 33, 11:** So wahr Ich lebe, spricht der Herr, Je-  
hova, Ich habe kein Gefallen am Tode des Gesezlosen,  
sondern daß der Gesezlose von seinem Wege umkehre  
und lebe! Kehret um, kehret um von euren bösen  
Wegen! denn warum wollt ihr sterben . . . ?

**Joel 2, 12—13:** Aber auch jetzt noch, spricht Jehova,  
kehret um zu Mir mit eurem ganzen Herzen . . .  
Und zerreiet euer Herz und nicht eure Kleider, und  
kehret um zu Jehova, eurem Gott; denn Er ist gnädig  
und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an  
Güte und läßt sich des Übels gereuen.

**Amos 4, 6:** . . . und doch seid ihr nicht bis zu Mir  
umgekehrt, spricht Jehova.

**Evang. Matthäus 18, 3:** Wahrlich, Ich sage euch, wenn  
ihr nicht umkehret und werdet wie die Kindlein, so  
werdet ihr nicht in das Reich der Himmel eingehen.

**Evang. Lukas 15, 18—20:** Ich will mich aufmachen und  
zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater,  
ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir . . .  
Als er aber noch ferne war, sah ihn sein Vater und  
ward innerlich bewegt und lief hin und fiel ihm  
um seinen Hals und küßte ihn sehr.

**Evang. Johannes 6, 37:** Jesus spricht: . . . wer zu Mir  
kommt, den werde Ich nicht hinausstoen.

## 92.

(Auch nach Melodie von Nr. 93 oder: Wer, o Jesu, faßt Dein Lieben.)

1. Hast du Je = sum, hast du Frie = den? See = le, sa = ge,  
hast du Ihn? Hast du Je = sum, der hie = nie = den  
Als ein Ret = ter dir er = schien? Hast du Je = sum?  
Sün = der, sprich! Sieh, der Hei = land liebt auch dich!

2. Hast du Jesum, hast du Freude? Bist du deines Heils gewiß?  
Hast du Jesum, daß im Leide Dir auch wird das Bitter süß? Hast  
du Jesum 2c.

3. Hast du Jesum, hast du Leben, Das in Ewigkeit besteht?  
Jesum mußt du dich ergeben, Sonst dein Weg zur Hölle geht. Hast  
du Jesum 2c.

4. Höre, Jesus liebt die Sünder! Darum ruft und sucht Er dich; Sieh, Er will sich selbst dir geben, Sieh, der Heiland liebt auch dich! Hast du Jesum 2c.

5. Ja, Du bist's, Dich muß ich haben, Ohne Dich kann ich nicht sein! Gläubig will ich Dich erfassen, Dann bist ewig Du auch mein! Darum preis ich ewig Dich, Ja, mein Heiland liebt auch mich.

**93.**

(Auch nach Melodie von Nr. 92 oder: Wer, o Jesu, faßt Dein Lieben.)

1. { Wa = rum quält dich spät und frü = he, Ar = mes  
 { Daß du noch so vie = le Mü = he und so  
 Herz, des Le = bens Last, } Ist solch Le = ben nicht der Tod?  
 we = nig Freu = de hast?  
 Ach, be = denk es: Eins ist not!

2. Horch, die Botschaft froh ertönet, Jesus litt am Kreuzestamm; Gnadenströme mächtig fließen, Reich und frei für jedermann. Glaub an Jesum, zweifle nicht! Jesu Blut floß auch für dich!

3. O, entflieh zum Kreuzeshügel, Such in Ihm noch Zuflucht heut, Jesus läßt dich ein zur Quelle, Wäscht dich rein von Sündenleid. Glaub an Jesum, zweifle nicht! Jesu Blut floß auch für dich!

4. Wie ein Strom fließt nun die Gnade, Millionen wurden rein, Und sie fließet frei noch immer, Frei kannst du auch heute sein. Glaub an Jesum, zweifle nicht, Jesu Blut floß auch für dich!

## 94.

(Auch nach den Melodien von Nr. 1 und 56.)

1. Ge = he nicht vor = bei, o Hei = land, Hö = re

mei = nes Her = zens Schrei! Du, der an = dern

Gnad er = wie = sen, Ge = he nicht an mir vor = bei!

2. Gib mir jetzt am Thron der Gnade Ruh von meinem Sünden = schmerz! O, vergib mir alle Sünden, Schenke Frieden in mein Herz!

3. Du bist ja der Retter selber; Sündern schenkst Du ew'ges Heil; Sei der Friede meines Herzens, Wird auch mir mein ganzes Teil!

4. Nur auf Dich laß mich vertrauen, O, Du Fels der Ewigkeit; Nur bei Dir bin ich geborgen, Sicher jetzt und allezeit!



## 95.

Nach der Melodie von Nr. 94.  
(Auch nach den Melodien von Nr. 1 und 56.)

1. Eine Quelle voll Erbarmen bist, o treuer Heiland, Du; Ja, Du suchst und führst die armen Sünder hin zu Deiner Ruh.
2. Diese Welt kann nichts uns geben, Wahrhaft nie das Herz erfreun; Fried und Freud und ew'ges Leben finden wir bei Dir allein.
3. Liebe war es, die Dich brachte Aus des Vaters Schoß herab; Liebe, die an uns gedachte, Als Du sankst in Tod und Grab.
4. Deine Lieb ist ohn Ermüden, Treuer Heiland, Jesus Christ; Suchst noch heut auf allen Wegen Alles, was verloren ist.
5. Öffne jetzt das Herz von allen, Daß sie Deine Lieb verstehn, Und zu Deinem Wohlgefallen Hier und dort Dein Lob erhöhn!

## 96.

Nach der Melodie von Nr. 94.  
(Auch nach den Melodien von Nr. 1 und 56.)

1. Komm, o Sünder, falle nieder Vor dem Heiland, wie du bist. Er, der große Freund der Sünder, Überreich an Gnade ist.
2. Komm, sieh nicht auf deine Sünde, Blicke auf den Schmerzensmann! Glaub es, daß von allen Flecken Dich Sein Blut befreien kann.
3. Komm, laß alles andre fahren, Wähle jetzt das gute Teil, Jetzt, da Jesus noch so freundlich, Bietet dir Sein ew'ges Heil.

## 97.

Nach der Melodie von Nr. 94.  
(Auch nach den Melodien von Nr. 1 und 56.)

1. Warum wolltest du verzagen, Armes Herz ohn' Ruh und Raft? Warum nicht zu Jesus tragen Deinen Kummer, deine Last?
2. Ist auch noch so krank die Seele, Noch so weh und wund dein Herz; Jesus kommt mit Wein und Öle, Jesus heilt auch deinen Schmerz.
3. Deine Sünden Ihm bekenne, Nur Sein Blut tilgt deine Schuld; Deine Schmerzen all Ihm nenne, Er ist reich an Trost und Huld.
4. Drum getrost und ohne Zagen Hin zu Jesu Heilandsherz! Jesus wird dich retten, tragen, Jesus heilt auch deinen Schmerz.

## 98.

(Auch nach der Melodie: „Dem Himmel hoch, da komm ich her“.)

1. O See = le, wen = de dich zum Licht, Das

Gott in Sei = nem Wort dir heut! Ver = schlie = ße dich Ihm

län = ger nicht! Du willst das Heil, wa = rum nicht heut?

2. Warum nicht heut? Gott nimmt dich an; Der Schritt zu Ihm ist bald getan. Geh hin! Er schaut dich liebend an, Der Herr, der heut dich retten kann.

3. Bedenke, daß die Gnadenfrist Nicht immer wieder sich erneut! Wach auf, eh sie vorüber ist! Du willst das Heil, warum nicht heut?

4. Er hat noch keinem je gewehrt, Es hat noch keinen je gereut, Der ernstlich sich zum Herrn bekehrt. Du willst das Heil — warum nicht heut?

5. Noch einmal ruft der Herr: „Komm her! Der du so lange dich gesehet!“ Noch einmal, dann vielleicht nicht mehr. Du willst das Heil — ergreif es heut!

99.

(Auch nach den Melodien von Nr. 1, 56 und 94.)

1. Willst du nicht zu Je = su ei = len,

Eh der Tag sich ganz ge = neigt? Willst du län = ger

drau = ßen wei = len, Wo dich ew' = ger Tod er = reicht?

2. Willst du Jesu Lieb verachten, Bis die Sonne untergeht?  
Bald wird Dunkel dich umnachten, Ewig ist es dann zu spät!

3. Draußen sich nie Ruhe findet, Wo kein Friede Gottes ist.  
Eil denn! Satan fester bindet Täglich dich durch seine List.

4. Eile, eile! Bald wird schlagen Deine letzte Gnadenstund, Und  
der Wurm wird ewig nagen, Und verschlossen ist dein Mund!

5. Gnade ist dann nicht zu finden, Nicht mehr Ruh in Ewigkeit;  
Gott begegnet deinen Sünden Dort in Seiner Heiligkeit.

**100.**

1. Eins ist not, eins ist not! Eins nur

ist das gu = te Teil: Je = sum su = chen, Je = sum

fin = den Und, durch Sei = ne Wun = den heil, Los zu

wer = den von den Sün = den, Frei von Sa = tans Macht und



2. Eins ist not, eins ist not! Jesus ruft: „Komm her zu Mir!“  
 Fall Ihm demutsvoll zu Fuße Mit wahrhaft'ger Heilsbegier Und  
 mit Tränen wahrer Buße! Kämpf und ringe bis ans Morgenrot!  
 ∴ Eins ist not! ∴

3. Eins ist not, eins ist not! Wirf den Ballast über Bord, Laß  
 die falschen Stützen sinken! Trau allein auf Jesu Wort, Folge Sei-  
 nem Liebeswinken! Glaub an Ihn, denn das ist Sein Gebot! ∴ Eins  
 ist not! ∴

4. Eins ist not, eins ist not! Du bist's, teures Gotteslamm!  
 O, daß alle Welt Dich künnte Und in heißer Liebesflam' Ewig nur  
 für Dich entbrännte! Ruf ins Herz doch allen, die noch tot: ∴ „Eins  
 ist not!“ ∴

## 101.

Nach der Melodie von Nr. 100.

1. Mach dich auf, mach dich auf, Armes, unbekehrtes Herz!  
 Falle deinem Gott zu Fuße, Fleh ihn an um Reu und Schmerz Und  
 um wahre Herzensbuße! Hemm, ach hemme deinen Sündenlauf!  
 Mach dich auf, mach dich auf!

2. Säume nicht, säume nicht! Schnell entflieht die Gnadenzeit,  
 Immer näher kommt das Ende! Merk auf Gottes Wort noch heut,  
 Flieh aus Sodom, flieh behende, Denn der Herr ist nah und Sein  
 Gericht; Säume nicht, säume nicht.

3. Ringe recht, ringe recht! Ring und kämpfe bis aufs Blut!  
 Brich mit Jesu Satans Ketten, Daß du von der Hölle Glut, Deine  
 Seele mögst erretten! Bleibe nicht der Sünde Sklav und Knecht!  
 Ringe recht, ringe recht!

**Evang. Lukas 13, 23—24:** Es sprach aber jemand zu  
 Jesu: Herr, sind derer wenige, die errettet werden?  
 Er aber sprach zu ihnen: **Ringet darnach**, durch die  
**enge Pforte** einzugehen, denn **viele**, sage Ich euch,  
 werden einzugehen suchen und werden es **nicht ver-**  
**mögen.**

### 102.

1. { Gleich ver = lor = nen Schä = fen irr = ten Al = le  
Ab = ge = wandt von ih = rem Hir = ten, Ih = rem

von der Wei = de fern, } Doch Er sucht sie voll Er =  
Hel = fer, ih = rem Herrn.

bar = men, Ach = tet nicht der Dor = nen Stich, Hebt sie

auf mit star = ken Ar = men, Trägt sie lieb = reich heim zu sich.

2. Und statt daß Er sie bestrafe, Geht Er hin als stilles Lamm  
Läßt Sein Leben für die Schafe, Blutend an des Kreuzes Stamm.  
Keinen Hirten hat die Erde, So wie Er an Liebe reich, Denn Er ist  
für Seine Herde Hirt und Opferlamm zugleich.

3. Wohl dir, wenn an Seinen Wunden Du den guten Hirten  
kennst! Wohl dir, wenn von Ihm gefunden, Du dich nun Sein  
Schäflein nennst! An Sein Herz darfst du Ihm legen Alles, was  
dein Herz bewegt, Und Er wird so treu dich pflegen, Wie dich  
niemand je gepflegt.

4. Hirtenlos dahinzuleben, Macht ein Schäflein krank und matt.  
Wer soll, was es braucht, ihm geben, Wenn es keinen Hirten hat?  
Zählst du noch zu den Verirrten, Und du fühlst Ihn heut dir nah,  
Laß dich finden von dem Hirten, Der so viel für dich getan!

5. „Deine Sünden sind vergeben!“ Spricht Er freundlich dann  
zu dir; „Sieh, Ich gab dafür Mein Leben, Sieh, hinfort gehörst  
du Mir!“ Deine Sünden sind vergeben, Ausgelöscht, hinweggetan;  
Komm und fang ein neues Leben Jetzt bei deinem Hirten an!

## 103.

Nach der Melodie von Nr. 102.

1. Lang nach eines Lichtes Schimmer Spähten wir in dunkler  
Nacht, Doch wir sanken tiefer immer In der Sünde finstre Macht.  
O, wo ist die starke Rechte, Voll von heil'ger Gotteskraft, Die aus  
einem Sündenknöchel Einen neuen Menschen schafft?

2. Siehe da, voll Huld und Gnaden Kam der Heiland Jesus  
her, Sprach: Ich heile deinen Schaden, Komm und sündige nicht  
mehr! Jesu Liebe kann erretten, Seine Hand ist stark und treu; Er  
zerbricht der Sünden Ketten Und macht alles, alles neu.

3. Unsre Güter, unsre Gaben Hatte Sündendienst verheert; Mut  
und Hoffnung war begraben, Unsre beste Kraft verzehrt. Jesu Liebe  
usw.

4. Ach, was konnten wir Ihm geben, Der so viel für uns getan!  
Nichts als ein verarmtes Leben, Doch Er sah uns gnädig an. Jesu  
Liebe usw.

5. Und die Herzen, schuldbekommen, Die wir Armen Ihm ge-  
bracht, Hat Er liebreich angenommen Und sie rein und still gemacht.  
Jesu Liebe usw.

6. Herr, mit Deinem Angesichte Leite Du uns immerfort, Daß  
sich unser Wandel richte Nur nach Deinem Sinn und Wort! Jesu  
Liebe usw.

### 104.

*p*

1. Lang nach ei = nes Lich = tes Schim = mer Späh = ten

*p*

Detailed description: This system contains the first two lines of music. The top staff is in treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is in bass clef with the same time signature and key signature. The music consists of eighth and quarter notes. The lyrics are written below the staves.

wir in dunk = ler Nacht, Doch wir san = ken tie = fer

Detailed description: This system contains the third and fourth lines of music. The notation continues from the previous system, maintaining the same clefs and time signature. The lyrics are written below the staves.

*mf*

im = mer In der Sün = de fin = stre Macht. O, wo ist die

*mf*

Detailed description: This system contains the fifth and sixth lines of music. The notation continues from the previous system. The lyrics are written below the staves.

*f*

star = ke Rech = te, Voll von heil = ger Got = tes = kraft, Die aus

*f*

Detailed description: This system contains the seventh and eighth lines of music. The notation continues from the previous system. The lyrics are written below the staves.





2. Siehe da, voll Huld und Gnaden kam der Heiland Jesus her, Sprach: Ich heile deinen Schaden, Komm und sündige nicht mehr! Jesu Liebe kann erretten, Seine Hand ist stark und treu; Er zerbricht der Sünden Ketten Und macht alles, alles neu.

3. Unsre Güter, unsre Gaben hatte Sündendienst verheert; Mut und Hoffnung war begraben, Unsre beste Kraft verzehrt. Jesu Liebe usw.

4. Ach, was konnten wir Ihm, geben, Der so viel für uns getan! Nichts als ein verarmtes Leben, Doch Er sah uns gnädig an. Jesu Liebe usw.

5. Und die Herzen, schuldbekommen, die wir Armen Ihm gebracht, Hat Er liebevoll angenommen Und sie rein und still gemacht. Jesu Liebe usw.

6. Herr, mit Deinem Angesichte Leite Du uns immerfort, Daß sich unser Wandel richte Nur nach Deinem Sinn und Wort! Jesu Liebe usw.

## 105.

Nach der Melodie von Nr. 104.

1. Gleich verlorenen Schafen irrten Alle von der Weide fern, Abgewandt von ihrem Hirten, Ihrem Helfer, ihrem Herrn. Doch Er sucht sie voll Erbarmen, Achtet nicht der Dornen Stich, Hebt sie auf mit starken Armen, Trägt sie liebevoll heim zu sich.

2. Und statt daß Er sie bestrafe, Geht Er hin als stilles Lamm, Läßt Sein Leben für die Schafe, Blutend an des Kreuzes Stamm. Keinen Hirten hat die Erde, So wie Er an Liebe reich, Denn Er ist für Seine Herde Hirt und Opferlamm zugleich.

3. Wohl dir, wenn an Seinen Wunden Du den guten Hirten kennst! Wohl dir, wenn von Ihm gefunden, Du dich nun Sein Schäflein nennst! An Sein Herz darfst du ihm legen Alles, was dein Herz bewegt, Und Er wird so treu dich pflegen, Wie dich niemand je gepflegt.

4. Hirtenlos dahinzuleben, Macht ein Schäflein krank und matt, Wer soll, was es braucht, ihm geben, Wenn es keinen Hirten hat? Zählst du noch zu den Verirrten, Und du fühlst Ihn heut dir nah, Laß dich finden von dem Hirten, Der so viel für dich getan!

5. „Deine Sünden sind vergeben!“ Spricht Er freundlich dann zu dir; „Sieh, Ich gab dafür Mein Leben, Sieh, hinfort gehörst du Mir!“ Deine Sünden sind vergeben, Ausgelöscht, hinweggetan; Komm und sang ein neues Leben jetzt bei deinem Hirten an!

# 106.

(Auch nach der Melodie von Nr. 72.)

*mf*

1. Was willst du tun mit Je = su?

*mf*

Detailed description: This system contains the first two lines of music. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is a bass clef with the same key signature and time signature. The music is in a simple, homophonic style. The lyrics are written below the notes.

*mf*

Sagt du der Fra = ge Sinn? O le = ge dei = ne

*mf*

Detailed description: This system contains the next two lines of music. The notation continues from the previous system. The lyrics are written below the notes.

Bür = de zu Sei = nen Sü = ßen hin!

Ende.

Detailed description: This system contains the third and fourth lines of music. The notation continues from the previous system. The lyrics are written below the notes. The word 'Ende.' is written at the end of the system.

*mf*

O mü = de, mat = te See = le, denk an den Frie = den

*mf*

Detailed description: This system contains the final two lines of music. The notation continues from the previous system. The lyrics are written below the notes.

dein: Was willst du tun mit Je - su?

Wiederholen bis „Ende“.

Was soll die Ant-wort sein?

2. Was willst du tun mit Jesu? Der Ruf klingt ernst und klar An jedes Ohr, das offen für Gottes Stimme war. Es handelt sich ums Leben, um Freude oder Pein: Was willst du tun usw.

3. O denk an deinen Retter, Der selbst vom Himmel kam Und Schmerzen, Not und Sünde Am Kreuze auf sich nahm! Er litt um deine Sünden, Trat liebeich für dich ein: Was willst du tun usw.

---

**Evang. Matthäus 27, 21. 22:** Der Landpfleger aber antwortete und sprach zu ihnen: Welchen von den beiden wollt ihr, daß ich euch losgebe? Sie aber sprachen: Barabbas. Pilatus spricht zu ihnen: Was soll ich denn mit Jesu tun, welcher Christus genannt wird?

# 107.

1. Sie kam zu Je = su in der Not, kein

Mund er = zählt, wer sie ge = sandt; Al = lein dies ei = ne

ward uns kund, wie sie durch Glau = ben Hei = lung fand.

2. Sie kam und rührte insgeheim den Saum von Seinem Kleide  
an Und ging dahin, ein Zeuge des, was Seine Kraft an ihr getan.

3. So kam ich einst mit meiner Schuld und warf die ganze Last  
auf Ihn Und bin seitdem so frei und froh und preise Ihn mit Herz  
und Sinn.

4. O komm du auch, Er nimmt dich an, was immer deine Sünde  
sei; Wer nur im Glauben Ihn umfaßt, den macht Er gänzlich froh  
und frei.

5. O rühr Ihn an, o rühr Ihn an! In Christo findest Heilung  
du; Sein Blut macht rein, Er rettet dich und schenkt dir, Sünder,  
Fried und Ruh.

# 108.

1. | Blü-hen-de Ju-gend, du Hoff-nung der künf-ti-gen  
Hö-re doch ein-mal und laß dir in Lie-be be-

Zei-ten, } Sol-ge der Hand, Die sich oft zu dir ge-  
deu-ten: }

wandt, Dein Herz zu Je-su zu lei-ten!

2. Bringe die schöne, die muntre, lebendige Blüte, Bringe die Kräfte der Jugend mit frohem Gemüte Jesu, dem Freund, Der es am redlichsten meint, Dem großen Herren der Güte!

3. Jesum genießen, das kann man für Jugendlust achten; Schmeckend und sehend die ewige Liebe betrachten, Das ist genug; Aber der Lüste Betrug Läßt deine Seele verschnachten.

4. Gott und dem Lamme zum Werkzeug der Ehre gereichen, Das ist mit irdischer Herrlichkeit nicht zu vergleichen. Jugend, ja du bist Ihm die erste dazu, Laß nur die Zeit nicht verstreichen!

109.

1. Dir fehlt wohl noch der Frie = de? Dein  
Dein Au = ge blickt so mü = de, Dein

Herz ist freu = den = leer, } O, daß du könn=est  
Gang ist matt und schwer.

glau = ben! Du wür=dest Wun=der sehn, Es wür=de

dir dein Je = sus All = zeit zur Sei = te stehn.

2. Ja, nur bei Ihm ist Friede Und Trost in allem Schmerz Fürs arme, kranke, müde Und sorgenvolle Herz. O, daß du usw.

3. Denn nur aus Seinen Wunden Quillt für die Seele Heil; Wer Ihn noch nicht gefunden, Dem fehlt das beste Teil. O, daß du usw.

4. Und fragst du: „Was ist Wahrheit?“ Weil du im Zweifel bist, So bitte Den um Klarheit, Der selbst die Wahrheit ist. O, daß du usw.

110.

1. Al = so hat Gott die Welt ge = liebt, Daß

Sei = nen Sohn Er gab, Auf daß, wer Sei = nem

Na = men glaubt, Das ew' = ge Le = ben hab.

2. O Liebe, wie nur Gott sie kennt Und Er den Seinen zeigt, Und deren Tiefe, Weite, Höh Das Denken übersteigt!

3. Warum wollt ihr verloren gehn, Was wendet ihr euch ab Von Dem, der allen, der auch euch, So gern das Leben gab?

4. O Heiland, lehr die Herzen Du, Verstehn den Gnadenrat, Daß, wer nur kommt und glaubt und nimmt, Das ew'ge Leben hat!

---

**Evang. Johannes 3, 16:** Also hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

---

## Anhang.

---



# 1.

1. Auf dem Lamm ruht mei - ne See - le, Be - tet

voll Be - wun - drung an. Al - le, al - le mei - ne

Sün - den hat Sein Blut hin - weg - ge - tan.

2. Sel'ger Ruhort! - Süßer Friede füllet meine Seele jetzt;  
Da, wo Gott mit Wonne ruhet, Bin auch ich in Ruh gesetzt.

3. Ruhe fand hier mein Gewissen, Denn Sein Blut - o reicher  
Quell! - hat von allen meinen Sünden Mich gewaschen rein und hell.

4. Und mit süßer Ruh im Herzen Geh ich hier durch Kampf  
und Leid; Ew'ge Ruhe find ich droben In des Lammes Herrlichkeit.

5. Dort wird Ihn mein Auge sehen, Dessen Lieb mich hier er-  
quickt, Dessen Treue mich geleitet, Dessen Gnad mich reich beglückt.

6. Dort besingt des Lammes Liebe Seine teu'r erkaufte Schar,  
Bringt in Zions sel'ger Ruhe Ihm ein ew'ges Loblied dar.

2.



1. Stark ist mei = nes Je = su Hand, Und Er wird mich  
Hat zu viel an mich ge = wandt, Um mich wie = der



e = wig fas = sen; Mein Er = bar = mer läßt mich nicht.  
los = zu = las = sen.



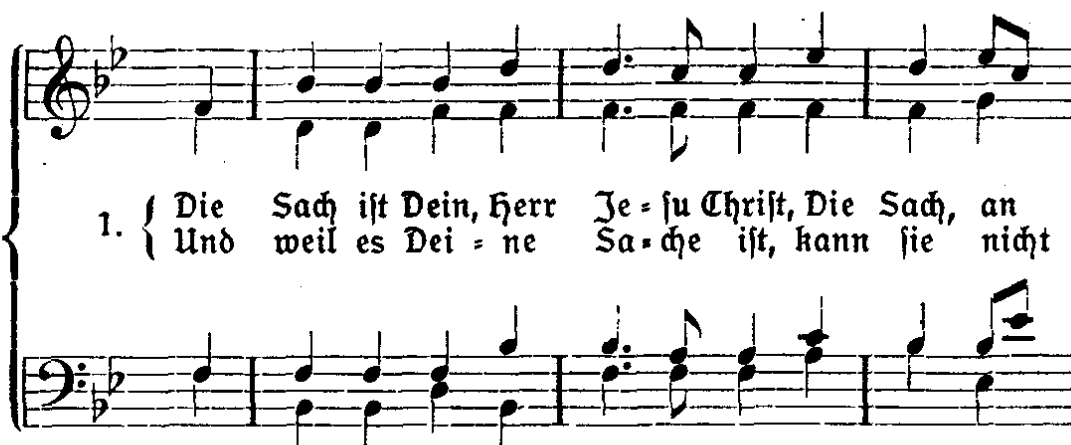
Das ist mei = ne Zu = ver = sicht.

2. Sieht mein Kleinmut auch Gefahr, Fürcht ich auch zu unterliegen, Christus heut die Hand mir dar, Christus hilft dem Schwachen siegen. Daß mich Gottes Huld versicht, Das ist meine Zuversicht.

3. Wenn der Kläger mich verklagt, Christus hat mich schon vertreten; Wenn er gar zu sichten wagt, Christus hat für mich gebeten. Daß mein Mittler für mich spricht, Das ist meine Zuversicht.

4. Seiner Hand entreißt mich nichts! Wer will diesen Trost mir rauben? Mein Erbarmer selbst verspricht's; Sollt' ich Seinem Wort nicht glauben? Jesus läßt mich ewig nicht. Das ist meine Zuversicht.

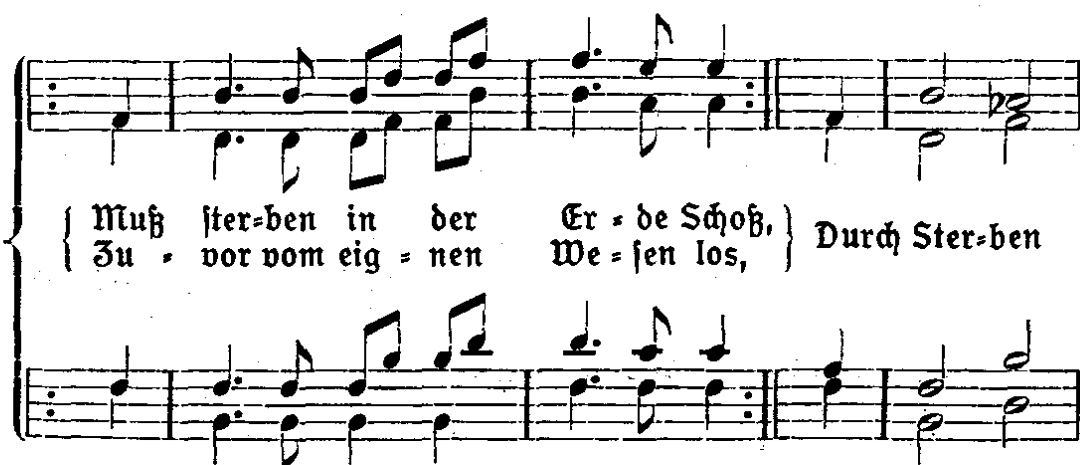
3.



1. { Die Sach ist Dein, Herr Je = su Christ, Die Sach, an  
Und weil es Dei = ne Sa = che ist, kann sie nicht



der wir stehn; } { Al = lein das Wei = zen = korn, be = vor  
un = ter = gehn. } { Es fruchtbar sproßt zum Licht em = por, }



{ Muß ster = ben in der Er = de Schoß, } Durch Ster = ben  
{ Zu = vor vom eig = nen We = sen los, }



2. Du gehst, o Jesu, unser Haupt, Durch Leiden himmelan, Und fñhrest jeden, der da glaubt, Mit Dir die gleiche Bahn. Wohlan, so nimm uns allzugleich Zum Teil am Leiden und am Reich! Fñhr uns durch Deines Todes Tor Samt Deiner Sach zum Licht empor, Zum Licht empor, Durch Nacht zum Licht empor!

3. Du starbest selbst als Weizenkorn Und sankst in das Grab; So sammle denn, o Lebensborn, Das Volk, das Gott Dir gab, Send Boten aus in jedes Land, Daß dort Dein Name werd bekannt, Dein Name voller Seligkeit! Auch wir stehn Dir zum Dienst bereit In Kampf und Streit, Zum Dienst in Kampf und Streit.

---

**Evang. Matthäus 16, 16—18:** Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: . . . auf diesen Felsen will ich Meine Versammlung bauen und des Hades Pforten werden sie nicht überwältigen.

**Evang. Johannes 12, 24—26:** Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch, wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht. Wer sein Leben liebt, wird es verlieren; und wer sein Leben in dieser Welt haßt, wird es zum ewigen Leben bewahren. Wenn Mir jemand dient, so folge er Mir nach; und wo Ich bin, da wird auch Mein Diener sein. Wenn Mir jemand dient, so wird der Vater ihn ehren.

4.

1. Du, Herr, bist mein, o wel = che Gna = de! O, wel = che

Huld, ich bin jetzt Dein; Was könn-te auf dem Pil = ger =

pfa = de Noch köst = li = cher, noch hö = her sein? Was

mich er = freut, was mich er = quik = ket, In Dir mein



2. Du bist am Kreuz für mich gestorben; Dort nahmst Du meine Stelle ein. Dein Blut hat völlig mich erworben, Mit Leib und Seele bin ich Dein. Dein Sklave sein ist größere Ehre, Als König über Land und Heere.

3. Ich hab genug, weil Dich ich habe! Mein Geist frohlocket inniglich. Wo findet eine solche Gabe Auf Erden und im Himmel sich? Mein Herz, zu groß für alle Dinge, Zu klein, als daß es Dich umfinge.

4. O, Dank Dir, Jesus! Ruhm und Ehre Gebühret Dir, nur Dir allein. Dir ganz zu leben ich begehre, Mein ganzes Herz nur Dir zu weihn, Damit selbst in den schwersten Proben An mir Dein Name werd erhoben.

## 5.

Nach der Melodie von Nr. 4.

1. Ich bete an die Macht der Liebe, Die sich in Jesu offenbart, Ich geb mich hin dem freien Triebe, Womit ich, Wurm, geliebet ward, Ich will, anstatt an mich zu denken, Ins Meer der Liebe mich versenken.

2. Wie bist Du mir so zart gewogen, Und wie verlangt Dein Herz nach mir, Durch Liebe sanft und tief gezogen, Neigt sich mein Alles auch zu Dir. Du, Herr, die Liebe selbst im Wesen, Hast mich aus Liebe Dir erlesen.

3. Ich fühl's, Du bist's, Dich muß ich haben, Ich fühl's, ich muß für Dich nur sein, Nicht im Geschöpf, nicht in den Gaben, Mein Ruhort ist in Dir allein. Hier ist die Ruh, hier ist Vergnügen, Drum folg ich Deinen sel'gen Zügen.

4. O Jesu, daß Dein Name bliebe Im Grunde tief gedrückt ein! Möcht' Deine süße Jesusliebe In Herz und Sinn geprägt sein! Im Wort, im Werk, in allem Wesen Sei Jesus und sonst nichts zu lesen.

6.

Auch nach den Melodien von Nr. 92 und 93, wobei der letzte Satz jeweils wegfällt.)

1. Noch ein Weil-chen still ver = traue Dem, der  
dei = ne Pfa = de lenkt, Noch ein Weil-chen auf Ihn  
bau = e, Der dem Mü = den Stär = ke schenkt! Sieh, des  
Va = ter = hau = ses Ruh Winkt dem Pil = grim freund = lich

zu, Winkt dem Pilgrim freundlich zu.

2. Bald ist jeder Kampf beendet, Bald der letzte Schritt getan,  
Bald dein Tagewerk vollendet, Immer kürzer wird die Bahn. Schon  
erglänzt der Morgenstern. | : Jesu Kommen ist nicht fern. :|

## 7.

Nach der Melodie von Nr. 6.

(Auch nach den Melodien von Nr. 92 und 93.)

1. Wer, o Jesu, faßt Dein Lieben, Wer den Wert von Deinem  
Blut! Liebe nur hat Dich getrieben, Selbst zu werden unser Gut.  
Unsre Sünden trugst Du, Gabst in Dir uns ew'ge Ruh.

2. Nichts kann uns von Dir mehr scheiden, Nichts kann uns ver-  
dammen mehr; Weder Tod, noch Schmach, noch Leiden, Noch des  
Satans mächt'ges Heer. Ewig sind wir, Dir zum Ruhm, Dein er-  
kauftes Eigentum.

3. Dir gehöre unser Leben, Unser Lob nur Dir allein; Selig ist's,  
sich Dir ergeben, Deinem Dienste sich zu weihn, Und gehorsam Deinem  
Wort, Dir zu folgen, treuer hort!

---

**Römerbrief 8, 38. 39:** Denn ich bin überzeugt, daß  
weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürsten-  
tümer, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Ge-  
walten, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes  
Geschöpf uns zu scheiden vermögen wird von der Liebe  
Gottes, die in Christo Jesu ist, unserem Herrn.



8.



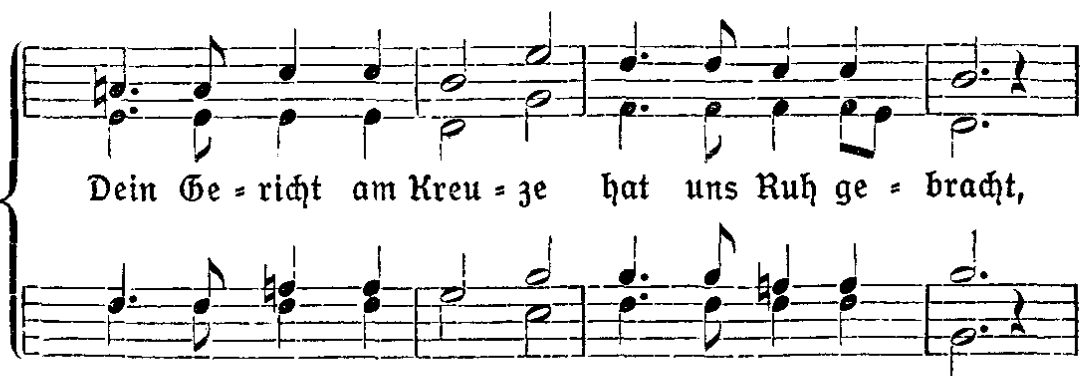
1. Preis sei Dir, Herr Je = sus, Preis Dir und Ehr!



Hast die Schuld ge = tra = gen, unj = re Schuld so schwer.



Hin ist die Nacht, Die uns hang ge = macht;



Dein Ge = richt am Kreu = ze hat uns Ruh ge = bracht,

Ru = he von Sün = den, Ru = he durch Dich, Ru = he  
des Ge = wis = sens auf e = wig = lich!

The image shows a musical score for two staves. The top staff has a treble clef and the bottom staff has a bass clef. The music is written in a simple, hymn-like style with block chords and single notes. The lyrics are in German and are placed between the two staves. The first line of lyrics is 'Ru = he von Sün = den, Ru = he durch Dich, Ru = he' and the second line is 'des Ge = wis = sens auf e = wig = lich!'. The lyrics are aligned with the notes on the staves.

2. Preis sei Dir, Herr Jesus, Preis Dir und Ehr! Wir sind Gott nun nahe, sind nicht ferne mehr. Sein Angesicht Gibt uns Trost und Licht, Und auf Seinen Wegen fehlt Sein Friede nicht. Ruhe des Herzens, Ruhe in Dir, Auch im Tal der Tränen ist Ruhe hier.

3. Preis sei Dir, Herr Jesus, Preis Dir und Ehr! Kannst uns nicht versäumen, noch verlassen mehr. Führst durch den Streit Dieser kurzen Zeit In die Sabbatrube, die uns Gott verleihet. Ewige Ruhe, Ruhe bei Dir! Bei Dir einst droben, Herr, ruhen wir.

## 9.

Nach der Melodie von Nr. 8.

1. Harre, meine Seele, harre des Herrn! Alles Ihm befehle, hilft Er doch so gern. Sei unverzagt! Bald der Morgen tagt, Und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach. In allen Stürmen, in aller Not Wird Er dich beschirmen, der treue Gott.

2. Harre, meine Seele, harre des Herrn! Alles Ihm befehle, hilft Er doch so gern. Wenn alles bricht, Gott verläßt uns nicht; Größer als der Helfer ist die Not ja nicht. Ewige Treue! Retter in Not! Unser Herz erfreue, Du treuer Gott!

3. Harre, meine Seele, harre des Herrn! Alles Ihm befehle, hilft Er doch so gern. Bald höret auf unser Pilgerlauf, Und die Klagen schweigen, nimmt uns Jesus auf. Nach allem Leiden, nach aller Not Folgen ew'ge Freuden, Du treuer Gott!

# 10.

*p*

1. Wenn Frie-de mit Gott mei-ne See-le durch-

*p*

*mf* *cresc.*

dringt, Ob Stür-me auch dro-hen von fern, Mein

*mf* *cresc.*

*f*

Her-ze im Glau-ben doch al-le-zeit singt: „Mir ist

wohl, mir ist wohl in dem Herrn.“

2. Wenn Satan mir nachstellt und bange mir macht, So leuchtet dies Wort mir als Stern: Mein Jesus hat alles für mich schon vollbracht; Ich bin rein durch das Blut meines Herrn.

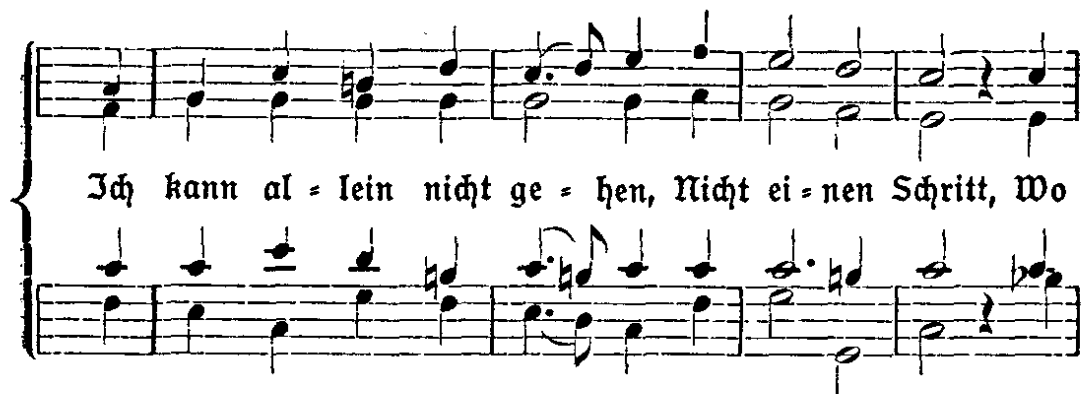
3. Die Last meiner Sünde trug Jesus, das Lamm, Und warf sie weit weg in die Fern; Er starb ja für mich auch am blutigen Stamm. Meine Seele lobpreise den Herrn!

4. Nun leb ich in Christo für Christum allein, Sein Wort ist mein leitender Stern. In Ihm hab ich Fried und Erlösung von Pein, Meine Seele ist selig im Herrn.

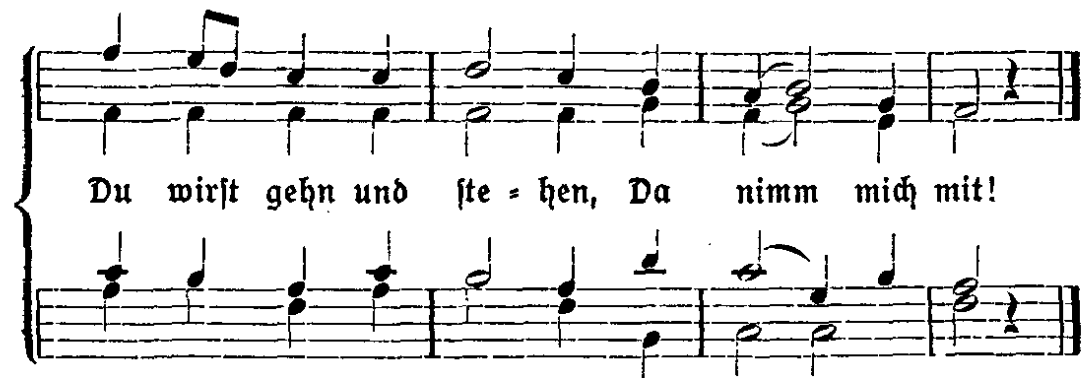
### 11.



1. { So nimm denn mei = ne Hän = de Und füh = re mich, }  
{ Bis hier mein Lauf zu En = de Und e = wig = lich! }



Ich kann al = lein nicht ge = hen, Nicht ei = nen Schritt, Wo



Du wirst gehn und ste = hen, Da nimm mich mit!

2. In Dein Erbarmen hülle Mein schwaches Herz, Und mach es gänzlich stille In Freud und Schmerz! Laß ruhn zu Deinen Füßen Dein schwaches Kind! Ich will die Augen schließen Und folgen blind.

3. Wenn ich auch gar nichts fühle Von Deiner Macht, Du führst mich doch zum Ziele Auch durch die Nacht: So nimm denn meine Hände Und führe mich, Bis hier mein Lauf zu Ende Und ewiglich!

12.

1. { Ei = nes wünsch ich mir vor al = lem  
Se = lig läßt's im Trä = nen = tal sich

an = dern, Ei = ne Spei = se früh und spät; } Un = ver =  
wan = dern, Wenn dies ei = ne mit uns geht:

wandt auf ei = nen Mann zu schau = en, Der mit blut'gem

Schweiß und To = des = grau = en Auf Sein Ant = lich



2. Ewig soll Er mir vor Augen stehen, Wie Er als ein stilles Lamm Dort so blutig und so bleich zu sehen, Hängend an des Kreuzes Stamm; Wie Er dürstend rang um meine Seele, Daß sie Ihm zu Seinem Lohn nicht fehle, Und dann auch an mich gedacht, Als Er rief: Es ist vollbracht!

3. Ja, mein Jesu, laß mich nie vergessen Meine Schuld und Deine Huld! Als ich in der Finsternis gefessen, Trugest Du mit mir Geduld; Hattest längst nach Deinem Schaf getrachtet, Eh es auf des Hirten Ruf geachtet, Und mit teurem Lösegeld Mich erkaufst von dieser Welt.

**Evang. Lukas 22, 39–45:** Und Er ging hinaus . . . an den Ölberg . . . Und Er . . . kniete nieder, betete und sprach: **Vater**, wenn Du diesen Kelch von Mir wegnehmen willst —, doch nicht **Mein** Wille, sondern der **Deine** geschehe! . . . Und als Er in ringendem Kampfe war, betete Er heftiger. Es wurde aber **Sein** Schweiß wie große Blutstropfen, die auf die Erde herabfielen. Und Er stand auf vom Gebet, kam zu den Jüngern und fand sie eingeschlafen vor Traurigkeit.

Und die Kriegsknechte flochten eine **Krone** aus **Dornen** und setzten sie auf Sein Haupt, . . . und sie **verspotteten** Ihn . . . Und sie **spießen** Ihn an, . . . und **schlugen** Ihn auf das **Haupt**. Und sie bringen Ihn nach der Stätte **Golgatha** . . . Und mit Ihm **kreuzigen** sie zwei Räuber, einen zu Seiner Rechten und einen zu Seiner Linken, Jesum aber in der Mitte. Als es aber die sechste Stunde war, kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde; und zur neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: . . . **Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?** . . . Danach spricht Jesus . . . : **Mich dürstet!** . . . Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach Er: **Es ist vollbracht!** und Er neigte das Haupt und übergab den Geist. [Matth. 27, 29–30; Mark. 15, 22–34; Joh. 19, 18. 28–30.)

**Hebräer 12, 2. 3:** Hinschauend auf Jesum, den **Anfänger** und **Vollender** des **Glaubens**, welcher, der Schande nicht achtend, für die vor Ihm liegende Freude das **Kreuz** erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des **Thrones** Gottes. Denn **betrachtet** Den, Der so **großen** **Widerspruch** von den Sündern gegen Sich erduldet hat, auf daß ihr nicht ermüdet, indem ihr in euren Seelen ermattet.

13.

1. Be = fühl du dei = ne We = ge Und

was dein Her = ze kränkt Der al = ler = treu = sten

Pfle = ge Des, der den Him = mel lenkt! Der Wol = ken,

Luft und Win = den Gibt We = ge, Lauf und Bahn, Der



wird auch We-ge fin - den, Da dein Fuß ge - hen kann.

2. Dem Herren mußt du trauen, Wenn dir's soll wohl ergehn;  
Auf Sein Werk mußt du schauen, Wenn dein Werk soll bestehn. Mit  
Sorgen und mit Grämen Und mit selbsteigner Pein Läßt Gott sich  
gar nichts nehmen, Es muß erbeten sein.

3. Weg hast Du allerwegen, An Mitteln fehlt Dir's nicht; Dein  
Tun ist lauter Segen, Dein Gang ist lauter Licht; Dein Werk kann  
niemand hindern, Dein Arbeit darf nicht ruhn, Wenn Du, was Deinen  
Kindern Ersprießlich ist, willst tun.

4. Ihn, Ihn laß tun und walten! Er ist ein weiser Fürst Und  
wird sich so verhalten, Daß du dich wundern wirst, Wenn Er, wie  
Ihm gebühret, Mit wunderbarem Rat Das Werk hinausgeföhret, Das  
dich bekümmert hat.

---

**Psaln 37, 5—7. 18. 19. 25. 26: Befiehl Jehova deinen Weg und vertraue auf Ihn! und Er wird handeln; und Er wird deine Gerechtigkeit hervorkommen lassen wie das Licht, und dein Recht wie den Mittag. Vertraue still dem Jehova und harre auf Ihn. . . . Jehova kennt die Tage derer, die lauter sind, und ihr Erbteil wird ewig sein; sie werden nicht beschämt werden in der Zeit des Übels, und in den Tagen des Hungers werden sie gesättigt werden. . . . Ich war jung und bin auch alt geworden, und nie sah ich den Gerechten verlassen, noch seinen Samen nach Brot gehen; den ganzen Tag ist er gnädig und leiht, und sein Same wird gesegnet sein.**



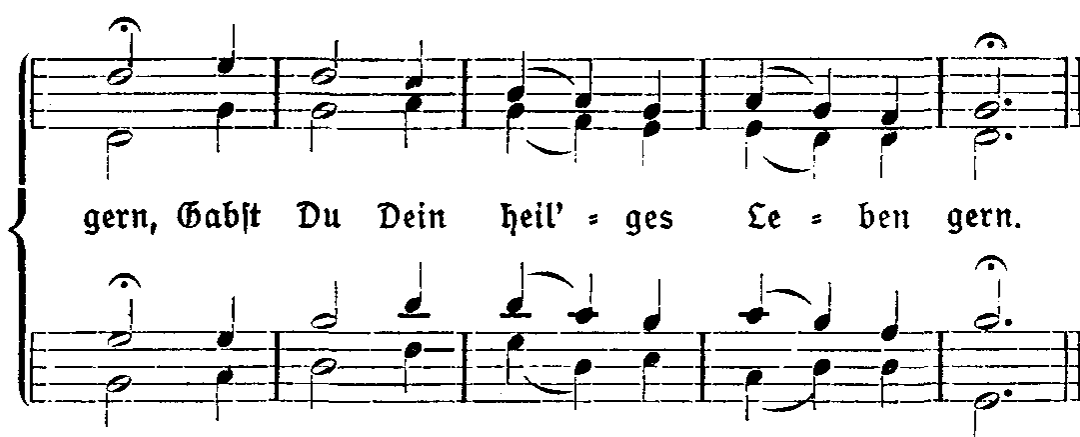
# 14.

(Auch nach der Melodie von Nr. 11 im 1. Teil.)

1. Am Kreuz bist Du für mich ge = stor = ben, Für  
Mich hast Du teu = er dort er = wor = ben Und

mich riefst Du: „Es ist voll = bracht!“ } Für mich, als ich von  
durch Dein Blut mich frei ge = macht.

Dir noch fern, Gabst Du Dein heil' = ges Le = ben



2. Ruhn darf ich jetzt in Freud und Leiden An Deiner treuen Heilandsbrust Und weiß: nichts wird von Dir mich scheiden, Nicht eitler Tand noch Erdenlust. Dein bin ich, Herr, in dieser Zeit Und auch in alle Ewigkeit.

3. Mein größter Wunsch ist jetzt auf Erden: Ich möchte, teurer Heiland mein, Dir immer ähnlicher nun werden, In Wirklichkeit — nicht nur im Schein! Daß man's in meinem Wesen lieft, Wie Du mir Ein und Alles bist.

4. Gelobet sei Dein Jesus-Name, Daß Du es so mit mir gewollt, Daß Du mich aus dem Sündenschlamme Mit großer Liebesmacht geholt. Dich preis ich, Herr, in dieser Zeit, Dich bet ich an in Ewigkeit!

- 
1. Korinther 6, 20: Denn ihr seid um einen Preis erkaufte worden; verherrlicht nun Gott in eurem Leibe.
  2. Korinther 3, 18: Wir alle aber, mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauend, werden verwandelt nach demselben Bilde von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, als durch den Herrn, den Geist.
- Galater 2, 20: Ich bin mit Christo gekreuzigt; und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt lebe im Fleische, lebe ich durch Glauben, durch den an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

# 15.

1. Die Gna = de un = sers Herrn Je = sus Chri =

stus und die Lie = be Got = tes und die Ge =

mein = schaft des Heil' = gen Gei = tes sei mit uns al = len,

mit uns al = len, A = men!